

welche Herr Cantor Bounad den lauten Beifall...
Der zahlreich erschienenen Gesellschaft...

Verloosungen.

Grat Pappenheim 7 Fl.-Loose.
Serienzählung vom 1. August 1871. Serie 56.

Filiale Bad Mildenstein
in Leipzig, Windmühlstraße 41, 1.
Heilung durch Nieferradel u.
Kräuterdampfäder...

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparsch. Expeditionszeit:
Jeden Wochen tag...

Generalmotoren: In der Reichsstraße (Kontrollstation).
Polizei- und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus)...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-
Rechnung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Trepp)...

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer
39. Neumarkt Nr. 39.
C. A. Kleemann's Musikalien-Instrumenten- u. Sa-
handlung...

J. A. Hietel, Grimm, Strauss, Manufaktur
Manufactur kirchlicher Bekleidung aller
Confectionen in Gold, Silber und Seide.

Dampfbad, Dorotheenstraße 1.
Römisch-irische
russische und Aierferradel-Dampfbäder...

Piana-Bad, Lange Str. 4/5.
Röm.-irische, Nieferradel-,
Zool- u. Kräuter-Dampfbäder...

Schützenhaus täglich Abends von 7-11 Uhr
Concert und Illumination. Auftreten der Miss Victoria.

Neues Theater. (191. Adoniam-Gesellschaft.)
Büste Gostorf-Clung
des Herrn Wilhelm Kraad, vom f. l. priv.
Carl-Theater in Wien.

Fromme Wünsche.
Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius
Rosen.

Personen:
Andreas Stroh von Strohberg **
Dorothea, seine Frau **
Christine, seine Tochter **

Zum ersten Male:
In Feindes Land.
Genrebild mit Gesang in 1 Act. Musik von
W. C. Pav.

Personen:
Hilse junge Witwen **
Glaube **
Friedrich August Leberecht Vornichl,
Schlichter Justizier **

Repertoire des Leipziger Stadt-
Theaters.
Mittwoch, den 9. August: Fidelio.
Die Direction des Stadttheaters

Victoria - Theater.
Plagwitz (Felsenkeller).
Dienstag den 8. August 1871.
Zum fünften Male:
Ein moderner Ehemann.

Ein moderner Ehemann,
Komisches Lebensbild in 6 Bildern von D. F. Berg,
Musik von Martinini.

Bekanntmachung.
Gestohlen wurden alhier erhaltener Anzeige zufolge
1) ein Kasten, sign. E. & C. No. 252, 81 Z.

2) ein Paar kalblederne Stiefel mit
Gummigummi und ein brauner Alpaca-
regenschirm...

3) ein dunkelblaues Frauenjaquet mit
3 Steinopfenknöpfen, schwarzem Atlasbesatz...

4) ein braunseidener Regenschirm mit
Holzstab und Krüde mit Eisenbeverzierung...

5) eine weiße Bettdecke mit Spinnbesatz,
aus einem Fremdenzimmer in Stadt Wien...

6) ein alter dunkelgrauer Rock, von ge-
webtem Stoff, einreihig mit braunen Horn-
knöpfen...

7) ein brauner Sandfroh, enthaltend ein
Portemonnaie von schwarzem Leder mit
Stahlbügel und rothem Futter...

8) ein Kasten, sign. H. B. 42, 36 Z. schwer,
Bücher enthaltend, von einem Rollwagen,
auf dem Wege von der Oberstadt...

9) eine silberne Cylinderuhr, kleine Façon,
mit Sporen silberner Vergoldung, weichen
Zifferblatt, römischen Ziffern...

10) eine Weisetasche, neu, von schwarzem
Leder mit eingewebtem banten Bild. Fuchse
mit Taube darstellend...

11) ein braun- und weißer woller
Unterrock mit weisem Band aus einer
Wohnung in Nr. 32 b der Weststraße...

12) ein K. Wallen, sign. E. F. 600, 12 Z.
schwer, in welchem sich woller Kleider-
stoff befindet...

13) ein schwarzer Tuchrock, zweireihig mit
überzogenen Knöpfen und schwarzseidener
besetzten Futter...

14) eine Geldsumme von 8 M., in sechs harten
Thalern, einem Einhalberseine und drei
1/2 Schillingen...

15) ein braunledernes Portemonnaie, in
welchem sich 2 M. 20 S., in zwei
holländischen Einhalberseinen und 11 Rönze...

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Käber. Ruchse.

Steckbrief.
Die seit hier wohnhaft gewesene Handarbeiter-
ehewfrau Mathilde Louise Speck...

Auf Requisition des königlichen Gerichtsamts
Zwenkau soll eine Partie zur Concurrenz des
Kürschnermeisters Johann Andreas Ruff...

den ersten August 1871
von Vormittags 9 Uhr an
und da nöthig den folgenden Tagen...

Auctions-Bureau
Auerbachs Hof Nr. 29
versteigere ich Donnerstag den 10. und 11. d. M.

Gerste- und Hafer-Auction.
In Reudniger u. Städtischer Mül sollen Mitt-
woch den 9. August Nachmittags 1/4 Uhr 4 Ader
Hafer...

Auction von Pferderausen,
circa 1200 Ellen Pferderausen und 50 Stück
Futterkasten...

Bekanntmachung.
Von der unterfertigten Anstalt werden
Montag den 21. August 1871, von Morgens 8 Uhr
anfangend...

1013 Feilzöcke,
14108 Flanelbränden,
434 Flaneljacken,
40000 Paar wollenen Socken

Königliches Montur- und Rüstung-Depot München.

T. O. Weigels Bücher-Auction
25. September 1871.
Soeben erschien und ist durch alle Buchhand-
lungen, so wie den Unterzeichneten gratis
beziehen:

Verzeichniß der Bibliothek des Herrn
Hofrath Dr. C. Muschke, Leibarzt
Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar
und der von den Herren Major
H. Kirchhoff und Major
von Benignen-Förder...

Notarielle Versteigerung.
Zwei Pferde (Wallachen), 2 einspännige
Wagen, 2 Pferdegeschirre, 2 Ochsene, 2 Pferde...

Meubles - Auction.
Dienstag 8. Aug. von 10 Uhr früh an werden
versteigert: 2 Sophas, Secretair, Bureau, Spiegel...

Pflanzenauktion.
Mittwoch, den 9. August d. J.,
früh von 9 Uhr an
sollen im Keil'schen Garten vor dem hiesigen
Friedhof mehrere überzählige, zum Theil
hochstämmige Pflanzen...

Auction!
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17
kommen heute von früh 10 Uhr an sämtliche
Werkzeuge für Nähmaschinen-
Fabrikanten, Särahstoffe, 1 Blase...

Herzog Bernhard von Weimar.
Geschichtliches Trauerspiel
von
Rudolf Gottschall.

Rechenmeister
der neuen
Maasse und Gewichte
für das
Königreich Sachsen.

Adress- u. Visitenkarten 100 St. v. 15 Ngr. an
u. alle anderen Druckarbeiten elegant u. billig.
Lithogr. Anst. u. Druckerei C. A. Walthor, Roßstr.

Adress- u. Visitenkarten 100 St. v. 15 Ngr. an
u. alle anderen Druckarbeiten elegant u. billig.
Lithogr. Anst. u. Druckerei C. A. Walthor, Roßstr.

Unterricht im Franz., Ital. u. Spani-
schen Kurze Str. 3. Thonwa. IV. R. Schindl.

Buchhdlg. von C. H. Reclam sen.
13b, Univers.-Str., Ecke d. Magazins.

Adress- u. Visitenkarten 100 St. v. 15 Ngr. an
u. alle anderen Druckarbeiten elegant u. billig.
Lithogr. Anst. u. Druckerei C. A. Walthor, Roßstr.

Adress- u. Visitenkarten 100 St. v. 15 Ngr. an
u. alle anderen Druckarbeiten elegant u. billig.
Lithogr. Anst. u. Druckerei C. A. Walthor, Roßstr.

Adress- u. Visitenkarten 100 St. v. 15 Ngr. an
u. alle anderen Druckarbeiten elegant u. billig.
Lithogr. Anst. u. Druckerei C. A. Walthor, Roßstr.

Adress- u. Visitenkarten 100 St. v. 15 Ngr. an
u. alle anderen Druckarbeiten elegant u. billig.
Lithogr. Anst. u. Druckerei C. A. Walthor, Roßstr.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat Juli 1871.

Zeitraum	Betriebs-Strecke	Personen	Frachten	Einnahmen		
				für Personen	für Frachten	Zusammen
Sommer 1. bis letzten des obigen Monats	1871	8,5	37576	2601303	25436	129575
	1870	3,7	23239	1863104	10457	79790
	mehr	4,8	14337	735199	14979	50055
Sommer 1. Januar bis letzten des obigen Monats	1871	8,5	167883	16592208	110656	775375
	1870	3,7	80967	14907863	41650	585068
	mehr	4,8	86916	1981345	69006	190307

Teplitz, am 3. August 1871. Die definitiv festgestellten Transport-Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Juli 1870 betragen: Gulden 633,950. 61 Kr.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Bekanntmachung.

Zum Tarif für den directen Gütertransport zwischen Hamburg einerseits und Magdeburg, Halle und Leipzig andererseits vom 1. Juni 1868 tritt vom 1. Aug. cr. an Nachtrag VI, Classifications-Änderungen verschiedener Güter betreffend, in Wirksamkeit, welcher bei unserer Güter-Expedition einzusehen ist, eventuell auf Verlangen daselbst verabfolgt wird. Magdeburg, 29. Juli 1871. Directorium. Ernst Hauptmann.

100 Adresskarten 20 Ngr. Durchgang der Kaufhalle. Der früher Dr. Gelbe'sche Vorbereitungscursus für einjährig-Freiwillige

wird jetzt vom Unterzeichneten genau in der bisherigen Weise geleitet. Ein neuer Cursus beginnt am 4. September. Anmeldungen werden Zeiger Straße 25, 1. Et., Mittags 1-2 Uhr angenommen. Jul. Dörfer.

Cassel. Hôtel zum deutschen Kaiser

Bahnhofstraße Nr. 1. Im gothischen Styl neu erbaut. Prachtvolle Rundsicht. 60 Zimmer und Salons mit allem Comfort. Table d'hôte. Café. Restaurant. Bäder. Remisen. Eröffnung am 1. September d. J. Dasselbe empfiehlt sich geehrten Familien, Touristen und Geschäftsfreisenden durch feinste Küche und Weine bei prompter Bedienung und billigen Preisen. J. Behlendorf, früher Restaurateur der Allgem. Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Chirurgische Poliklinik im Neuen Krankenhaus, Waisenhausstrasse.

Chirurgische Kranke finden daselbst täglich Vorm. 9-10 Uhr unentgeltlich B-handlung einschließlich der Medicamente. Prof. Dr. C. Thiersch.

Neue gealichte Tafel- und Declmal-Tisch-Waagen. Neue gealichte Hohl- und Flüssigkeits-Maasse. Neue gealichte Gewichte in Eisen und Messing. Meter-Maass-Stäbe und Meter-Schmiegen.

Grösste Auswahl. Billige Preise. A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Die Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik, Windmühlenstraße Nr. 24.

Liefert und empfiehlt ihre patentirten und prämirten Fenster-Marquisen, anerkannt beste Qualität, zu billigst normirten Fabrikpreisen.

Für Architekten und Baumeister. Gedrehte Rouleaux-Stäbe mit Patent-Beschlägen,

concentrisch laufend und ganz gerade aufrullend, liefert und empfiehlt zu billigst normirten Fabrikpreisen Die Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik, Windmühlenstr. 24.

Luftballons mit Anweisung, Füllung gefahrlos und leicht auszuführen, empfiehlt in verschiedenen Größen

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.

Constantin Goecker, Veterostraße Nr. 30 im Dirsch.

Das

Berliner Meublesmagazin, Reichstraße Nr. 38, 1. Etage,

empfiehlt sein großes Lager von Rußbaum- und Mahagoni-Meubles, Polster- und Spiegelwaaren unter Garantie zu den billigsten Preisen. F. Hennicke.

Süßholzwassa mit Gummi, ein angenehmes Linderungsmittel bei Husten etc. Johann's Kropfbefe.

Zu Magenkrampf, Verdauungsschwäche etc. Leidende finden in Dr. Lampe'sche Pepsin-Drops ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, welches bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Indigestion die unentbehrlichsten Dienste leistet. Preis à Fl. 7½ Ngr. Depot bei Otto Meissner & Co., Grimm. Str. 24.

S. Schauer, Brühl No. 36, 1 Treppe, empfiehlt gute u. billige Uhren aller Art unter einjähriger Garantie.

Silberne Cylinderruhren von 4 1/2 Ngr. und silberne Ankeruhren von 7 Ngr. Reparaturen werden solid und billig ausgeführt.

Wäldchen, Schablonen, chemische Tinte, Vorzeichenpapier, Tabellen empfiehlt L. Gotter, Veterostraße 49, vis à vis Emilienstr.

Angeln und Angelhaken empfiehlt in allen Größen Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.

Illuminations-Laternen

in den neuesten Dessins, einfarbig und gemalt, empfiehlt in reicher Auswahl das Ddo. v. S. an F. Otto Reichert, (in der Marie), Neumarkt 42.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Musverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Detail-Geschäfts verkaufen wir folgende Artikel weit unter dem Kostenpreise: Gardinen in jedem Genre, feine Seiden-Saranturen, feine gestickte Stulpen, Garnituren, Hauben, Blousen, Spitzenmacher, gefüllte Spitzen und Fanchons, Viqués etc. Philipp & Meinig, Neumarkt Nr. 9.

Besatzfransen in reichster Auswahl, Sammet-u. Velvetbänder in allen Farben, Zwirn und Seide für Hand und Maschine empfiehlt zu billigen Preisen A. Steiniger, Café français.

Corsettes in großer Auswahl billigst bei Walter Naumann, Veterostraße 27, Ecke der Schlegelstr.

Besten Schwedischen Kientheer in 1/2 u. 1/4 Original-Tonnen empfohlen F. W. Grosse Söhne, Berlin, Schiffbauerdamm 17.

in einem feinen Familien... unter R. V. 17.

Französisch Frau Prof. Martin, Hainstrasse 7, III. 1-3.

Clavier-Unterricht u. Harmonik... unter R. V. 17.

Ehrler & Bauch in Zwickau... unter R. V. 17.

Künstliche Zähne... unter R. V. 17.

Gelenk-Rheumatismus... unter R. V. 17.

Adolph Ruschpler... unter R. V. 17.

Haasenstern & Vogler... unter R. V. 17.

Gelegenheitsgedichte... unter R. V. 17.

Chem. Flecken- u. Kleiderreinigung... unter R. V. 17.

Morgen- und Reise-Röcke... unter R. V. 17.

Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet... unter R. V. 17.

Ein zuverlässiger, in reiferen Jahren lebender... unter R. V. 17.

Im Aufstellung neuer Postermöbel und... unter R. V. 17.

Parquetfußböden werden gut und schnell... unter R. V. 17.

Wänder einlösen, prolouieren u. verlegen... unter R. V. 17.

Bath u. sichere Hilfe... unter R. V. 17.

Spezialität über geschlechtliche, sowie... unter R. V. 17.

Dieses Heilmittel schließt alle Quälereien mit... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Das ist ein früher angewendete Heilmittel... unter R. V. 17.

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist jetzt vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.
Adelheidsquelle, Eger Franzensbrunn und Salzquelle, Emser Kessel und Kränches, Friedrichshaller Bitterwasser, Kissinger Rakoczy, Marienbader Kreuzbrunn, Schlesier Obersalzbrunn, Selterserwasser, Vichy Célestins, grande Grille und haute rive, Wildunger Helenen- und Victorquelle sind wieder eingetroffen.
Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 61 verschiedene Sorten, ebenf. Badener Bäder, alle Brunnen- und Badesalze, diverse Bademoore, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinische Seifen, alles in echten Qualitäten, empfehle ich in Folge schnellen Abfages nur in frischesten Füllungen unausgef. nach-rückender Sendungen.
Kohlensäures und Dr. Struve's künstliche Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

Freiburger Trauben-Essig.
Von meinem, dem Publicum nun fast dreißig Jahre bekannten echten Fruchtweinessig, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Weinessig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager die Herren:
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.
Gustav Bachmann, An der Meise Nr. 6.
Robert Böhme, Ritterstraße.
Friedrich Brückner, Halle'sche Straße.
Oscar Jessnitz, Grimma'scher Steinweg.
Friedrich Kitz, Ranshäbter Steinweg.
Carl Körner, Thomashöfen.
Franz Junge, Plauen.
Die Wein-Essigfabrik von E. Fiedler Nachfolger, Freiburg a. U.
(Inhaber W. Schadewell.)

Feinsten Neillgherry-Kaffee
empfiehlt täglich frischgebrannt à 12 Ngr.
Otto Pflugbeil, Kaufst. Steinw. 11.
Feinsten Düsseldorfer Mostrich
empfiehlt in Büchsen und ausgewogen
Otto Pflugbeil, Kaufst. Steinw. 11.
Pa. Emmenthaler Schweizer-Käse,
feinsten Limburger Käse,
feinste Isländer Heringe
empfiehlt
Otto Pflugbeil, Kaufst. Steinw. 11.

Kaffee, geröstet
und fein im Gefahnd, à Pfund 12 Ngr.
und 14 Ngr.
Zucker gemahlen,
fein und weiß, à Pfund 50, 52 und 55 Ngr.
Zucker in Würfel,
à Pfund 60 Ngr.
empfiehlt
Paul Schubert,
Rathsmarkt im Rathhause.

Aechter Trauben-Essig.
Burgunder-Essig à l'Estragon à Cimer 8 Ngr., Bout. 4 Ngr.
Aechter Rheinwein-Essig
à Cimer 5 1/2 Ngr., Bout. 2 Ngr.
Aechter Weinessig
à Cimer 2 1/2 Ngr., Bout. 1 Ngr.
zum Einlegen von Früchten vorzüglich etc. empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstr. 43.

Welssen Welnessig zum Einsehen
der Früchte ganz vorzüglich geeignet empfiehlt die
Weinessigfabrik von **J. A. Häbner,** Neue Str. 4.
Burgunder-Essig à l'Estragon,
Rheinwein-Essig,
f. Provençer- und Mohndol,
echt Düsseldorfer Senf
empfiehlt **G. H. Schröters Nachf.,**
Antimons Hof.

Wein-Essig,
weißen, zum Einlegen von Blumenkohl, Perl-
zwiebeln etc. empfiehlt
G. H. Schröters Nachf., Antm. Hof.
Im **Place de repos** (neben Lehmanns
Garten) findet früh 6 Uhr ein Verkauf von
Gebäd aus der Bäckerei des Herrn Wehrde auf
dem Grimma'schen Steinweg statt.

Citronen,
neue, saftige, blanke Frucht in Kisten und aus-
gepöckelt bei **Thed. Feld,** Petersstraße 19.
Neue Morcheln sind wieder angekommen
und sind zu haben Brühl 37, 1. Etage.
Neue und alte saure Surken,
neue Boll-, Jöl- und Bratkeringe, neue Morcheln,
Schwetter und Pamb. Käse, Preiselbeeren etc. empf.
C. A. Fischer, Grimm. Steinweg 52.

Verkäufe.
Ein sehr schönes Landgut, beste Lage Sachsens,
über 30 Ader Areal, 740 Steuerleistungen, soll
sowohl mit allem Inventar und ansehender reich-
licher Ernte verkauft werden. Adressen unter
K. K. 100, poste restante Leipzig franco niederzul.

Ein sehr schönes Pianino ist Verhältnis halber
billig zu verkaufen Körnerstraße 17 part. recht.

Pianinos veräußert und zu vermieten bei
W. Förster, Eiserstraße 18.
Zu verkaufen oder vermieten sind billig
Pianoforte und Klavier. Gr. Fleischberg 17, 2. Et.

Ein tafelförmiges Clavier
ist zu verkaufen
Brühl 42, 3. Et. recht.

Pianinos, Flügel nach neuester Con-
struction verkauft unter Garantie billig
W. Sprössel, Johannisstraße 6/8, I.
Zwei schöne Pianinos stehen billig zu verkaufen
Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Tr.

2 gold. Garnituren (Broches mit
Obringe), sowie 2 gold. Ringe sind
auch einzeln bedeutend unter dem Werth
zu verkaufen im **Stickeriegeschäft**
Katharinenstraße Nr. 27.

**Eine Auswahl getr., richtig
gehende Cylinderröhren sind à St.
von 1 1/2 Ngr. an zu verk. Brühl 36, I.**
Eine Damen-Uhrkette u. ein mattgoldener
Schmuck mit Krabbe, Medaillon sind billig
zu verk. Barfußgäßchen, ab. d. Brückenwaagenfabr. II

Dictionnaire général de A. Spiers,
Français-Anglais et Anglais-Français billig zu
verkaufen Erdmannstr. 14, 2. Et. links.

Sehr gute schief. **Leinwand, rein Leinen,**
1/2 und 3 Ellen breit, ist im Stück und nach der
Elle billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, III.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue
Zettelfedern und Daunen billig
Nicolaisstraße 31, Hof querüber 2 Treppen.

**Zu verkaufen ist ein schönes Gebett: rothe
Federbetten** Nürnberg. Straße 28 parterre.
Zu verkaufen sind 4 Gebett gute Betten
Petersstraße 15, Hof links 3 Treppen recht.

Zu verkaufen ist ein schönes Gebett Betten
Ritterstraße 42, 3 Treppen.

Neue Sophas, Matragen aller Art, mit
und ohne Bettstellen, empfiehlt billigt
A. Beyer, Kapuziner, Burgstraße Nr. 8
NB Matragen u. Bettstellen verkauft d. D.

Ein eleganter **Schreibtisch** (Nußbaum), ein
Spiegelschrank, 1 Pianino, 1 Sopha,
4 Stühle und 2 Sessel, letztere mit grünem
Ripsüberzug, solid und dauerhaft, sind billig zu
verkaufen in Gotha. Näheres zu erfragen bei
H. H. Jost, Leipzig, Grimm. Steinweg 4, 1 Tr.

1 Kutschentische, 1 Koffer, 1 Kleider-, 1 Schreib-
secretär, Küchen- u. Kleiderstühle, Tische, Stühle,
Bettstellen, Matragen, Spiegel und Federbetten
verkauft billig **Wille,** Windmühlentstraße 49.

Zu verkaufen Commissionären f. KL u. Wäsche
von 7-14 Ngr., Sophas, Tische, Stühle, Commo-
den, Küchen- u. Kleiderstühle, Bettstellen, Wasch-
tische u. s. w. Sternwartenstraße 15, 3 Tr.

Billig zu verkaufen sind Schreibsecretäre 19 Ngr.,
Kleiderst. 11 1/2 Ngr., Commoden 5 Ngr., ov. Tische
4 1/2 Ngr., Bettstellen 2 Ngr., Stühle 25 Ngr. an, sowie
verschiedene Sophas u. Spiegel Nicolaisstraße 12.

Zu verkaufen ist ein Sopha für 3 Ngr.
Neumarkt 12, Hof querüber 2 Treppen.

Photographische Einrichtung,
vollständig, fast neu, darunter mehrere sehr gute
Apparate, sofort billig zu verkaufen.
Adressen unter Chiffre H. G. 308 befürdet die
**Annoucen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Halle a. S.**

Zu verkaufen ist eine neue Nähmaschine im
Preis von 22 Ngr. Lange Straße 22, 1 Tr. recht.

Zu verkaufen eine fast neue Gasuhr nach
Metermaß. Näheres Petersstr. 13, Hausstand.

Zu verkaufen 30 Stück Wästelformen, eine
Handpresse Reudnitz, Ruchengartenstraße 9, part.

Zu verkaufen zwei ganz neue **Wachspfeifen**
mit Zubehör. Zu erfragen
Große Fleischergasse 28, parterre.

Zu verkaufen eine Wachsdruckfirma 6" 10"
lang, 1" 12" breit ist zu verkaufen
Emilienstraße 2a im Hofe.
1 Vudentafel, 1 Regal 5 Ell. l., 1 dgl. 3 Ell.
l., eichenlad. sind zu verk. d. Hausm. Reichstr. 11.

Verkauf eines Dampfbadeschranks
zum Privatgebrauch. Alles Nähere beim Kohlen-
händler **Carl Evers,** Katharinenstraße 16.

Zu verkaufen stehen mehr. Fahrstühle f. Kranke
mit Zubehör. Zu erfragen
Große Fleischergasse 28, parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 Kinderwagen, fast
wie neu bei **H. Becker,** Petersstr. 49.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Kinder-
wagen** Klosterstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu verkaufen sind billig 2 Kinderwagen, fast
wie neu bei **H. Becker,** Petersstr. 49.

Spotbillig zu verk. eine selbige **Reudnitz,** ein
r. Tisch u. Reudnitz Reudnitz, Seienstr. 4, II.

Eine **Teplitzer Kochmaschine**, im best. Zu-
stande, steht umgänglich billig zu verkaufen.
Barfußgäßchen 5, 1. Etage.

Ein gebrauchter **Berliner Nachelosen** ist sofort
zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 8, II.

Mehrere **Hundert Bettstellen** und **Wasch-
tische** stehen zu verkaufen Antonstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind mehrere einger. Bilder,
ein Kuchens, 2 Gebett Betten Bahnhofsstr. 14 part.
Bon 2-1/2 1 Uhr.

Zu verkaufen sofort einiges **Wirtschafsgeschäft**,
darunter ein gr. Feuerkessel, wie Küchengeschirr
Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe vornheraus.

Wegzugs halber sind einige **Wirtschafsgüter**
sowohl zu verkaufen **Nürnberg. Str. 58, Hof 4**

3000 Stück
1/2 **Porter-Flaschen** ohne Namen (paßend
Porter- und Bockbier) sind zu verkaufen.
Näheres bei **G. Betters,** Petersstr. 43.
13 Ellen Sandstein Rinne liegen zu verkaufen
Karlstraße 7 beim Hausmann.

Feuerholz
wird fortwährl im Einzelnen verkauft jeden
von 8-10 Uhr Vor dem Windmühlenthor
auf dem Zimmerplatze.
Ein **Fuder Asche** ist abzugeben
Karlstraße 7 beim Hausmann.

Zu verkaufen.
Eine gebrauchte **Droschke** mit Pferd und
Schnur ist preiswürdig zu verkaufen. Preis
Restauration von **Weding** zu erfragen.
Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4-
Räder Handwagen Schützenstraße 5.
Zu verkaufen sind 6 gute **Arbeitspferde**
Ulrichsstraße Nr. 23.

Für Hundeliebhaber.
Ein **echter Friesländer Spitz**, 1 1/2 Jahre alt,
männlich, blendenweißes seidbartiges Haar,
Kubentrein, ist zu verkaufen **Spitzenstr. 15, II.**

Ein **englischer Jagdhund**, silbergrau,
weißer Brust, 1 Jahr alt, nicht dressirt, billig zu
verkaufen **Thonberg 56.**

Ein **feines Bindspiel**, 10 **Wochen alt**, hübsch
geb. ist zu verkaufen **Johannisstraße 43, Hof 1 Tr.**

Ein Paar gut eingetragene, **gleichfarbige
Biegenböcke**, ohne Dürner, stehen
halber billig zu verkaufen bei
Susan Schwarz, Zwölfer.

Kanarienvogel, schön gelb, ohne Schil,
sind zu verkaufen **Neumarkt 35 im Gießerhause.**

Kaufgesuche.
Gesucht wird in guter Lage ein mittleres,
kleines Haus, im October zu übernehmen,
mit 2000 Ngr. Anzahlung. Adressen mit Preisangabe
unter W. 100, in der Expedition dieses Blattes
niederzuliegen. Unterhändler verboten.

Ein **Dausgrundstück**, wünschlich am Wasser
gelegen, welches sich zu gewerblichen Zwecken eignet,
wird in nächster Nähe Leipzigs zu kaufen gesucht.
Das Nähere bei **E. Hülfse,** Brühl 65-66.

In gesunder Lage der Vorstadt wird ein für 1
oder 2 Familien passendes Haus mit
hübschem Garten
ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe sind unter B. H. 78 in der Expedi-
tion des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein **Commissions- und Agentengeschäft**
wird von einem gut bemittelten Kaufmann zu
übernehmen gesucht. Offerten unter Z. 20, in
seraten-Aannahme **Hainstraße 21** erbeten.

Zu kaufen gesucht
wird ein nachweisbar rentables Geschäft und ge-
boten, **Adr. unter K. 11 S.** in der Exp. d. Bl. niederz.

Ein- und Verkauf
von **Uhren, Gold,
Silber, Diamanten,
Münzen, Pressen,**
überhaupt werthvollen
Sachen bei
Robert Mey,
Brühl 25, Stadt Cölln.

Gekauft werden getragene **Herrn-
und Damenkleider,** Bett-
wäsche, Leibwäsche, Uhren, Gold- u. Silberwaren.
Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, D. l. 1 Tr. M. Armer.
NB. Hohe Preise werden zugesichert.

**Gehr. Herrenkleider, Damenkleider, Bett-
wäsche, Leibwäsche, Uhren, Gold- u. Silberwaren.**
u. s. w. kauft sich in
Wsch. Preis u. erb. **Adr. Brühl 63, 2 Tr. Kösser.**
Hohe Preise w. f. alte defekte, verschlossene, getrag.
Kleidungsstücke gezahlt. **Adr. Johannisstr. 38, I. L. G.**

Laben-Regale,
sowie Vudentische, gebrauchte, aber noch in gutem
Zustande, zu kaufen oder zu leihen gesucht für
nächste Woch. **Adr. d. Portier in Stadt Pöden.**

Eine Chaise,
leicht zum Einpännigfahren, wird zu kaufen
gesucht. Adressen unter **L. P.** nimmt das
Annoucenbureau von **Eugen Fort** entg.

300 Ngr. werden von einem Beamten auf drei
Monate zu leihen gesucht. **Adr. bittet man bei
Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzuliegen.**

Ein **Capital von Thlr. 60.** wird auf ein
Jahr gegen sichere Bürgschaft zu leihen gesucht.
Zinsvergütung Thlr. 6., Rückzahlung: monatlich
5 Thlr.
Offerten werden poste restante unter Chiffre
O. P. 81. erbeten.

Eine **Dame** (junge Wittwe) bittet einen Herrn
um ein **Darlehn** von 10 Thlr. gegen Siderheit.
Adressen bittet man in der Expedition dieses
Blattes unter S. S. 100 abzugeben.

Eine rechtliche Frau bittet edle Menschen um ein
Darlehn von 15 Thaler auf einige Monate
gegen monatliche Abzahlung.
Adressen bittet man unter Chiffre J. F. 50 in
der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.
2000 Ngr., 2000 Ngr. und **1500 Ngr.** sind
gegen mündelmässige Hypothek auszuliehen durch
Dr. Roux, Neumarkt 20.
Hierzu zwei Postlagen.

Gastein.

Ausblick in die Zukunft.

Die Uebersicht dieses Artikels will eigentlich nicht recht passen, denn es steht jetzt wohl fest, dass die Begegnung der Kaiser von Preussen und von Oesterreich nicht in Gastein stattfinden wird; indessen mag man ruhig sehen bleiben. Er ist ja nur eine Nebenfrage bei den Verhandlungen, welche an dem einen oder dem anderen Orte stattfinden werden. Die Verhandlungen zwischen Preussen und Oesterreich sind in der That ein Hauptgegenstand der Verhandlungen, welche in Gastein stattfinden werden. Die Verhandlungen zwischen Preussen und Oesterreich sind in der That ein Hauptgegenstand der Verhandlungen, welche in Gastein stattfinden werden.

Werden könne. Wir aber glauben, daß noch für eine geraume Zeit der beste Patriotismus darin besteht, alle derartigen Actionen zu vermeiden und in der reservirten Haltung zu beharren, welche dieser Staat seit einer Reihe von Jahren sich glücklich Weise auferlegt hat.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Bezüglich der Anordnungen, welche für die Reise des deutschen Kaisers nach Ischl getroffen worden sind, hört das Neue Wiener Tageblatt, daß derselbe am 11. früh Regensburg verläßt, im Laufe desselben Tages in Ischl eintrifft, am 12. Laufe desselben Tages nach Salzburg begibt, dort wahrlich im kaiserlichen Schlosse das Nachquartier einnimmt, und am 13. die Fahrt nach Gastein fortsetzt.

lingen kann, dessen thörichte Verblendung Frankreich so viel gekostet und so unermessliche Opfer auferlegt hat. Der Mann, der sich weigerte, die Pariser Nationalgarde zu entlassen, und der so die Ereignisse vom 18. März und den Aufstand der Commune ahnungslos, trotz aller besseren Rathschläge, hervorrief, hat jedenfalls wenig Verstand zum Propheten, und seine merkwürdige Depesche zeigt abermals, wie sehr man in Frankreich noch immer geneigt ist, die Beziehungen des Landes den Bedürfnissen persönlichen Ehrgeizes und persönlicher Eitelkeit unterzuordnen.

Man wird sich erinnern, daß gleich im Anfange des Krieges die Helgoländer Völsen sich unter einander das Wort gaben, keinem französischen Kriegsschiffe ihren Bestand zu leihen. Nun hat, wie verlautet, die deutsche Regierung durch Vermittlung der englischen Botschaft in Berlin dem Gouverneur von Helgoland ihre Anerkennung für die strenge Neutralität kundgegeben, welche die Bevölkerung der Insel während des französischen Krieges beobachtet habe, und zugleich die Gelegenheit benutzte, um für die Dienste zu danken, welche deutschen Schiffen bei manchen Anlässen geleistet worden.

durch thätliche Unrichtigkeiten so ennstellte Darstellung seiner Leipziger Directionsführung, daß eine unbefangene Beleuchtung und Verichtigung einiger Hauptpunkte im Interesse der Wahrheit liegt. Es kann der Stadt Leipzig, dem Leipziger Publicum, den städtischen Behörden und den Vertretern der Leipziger Presse durchaus nicht gleichgültig sein, in Oesterreich nur mit jenen Transparenten beleuchtet zu werden, mit denen Heinrich Laube seinen eigenen Ruhm zu illuminiren sucht.

Das Publicum — aber es ist ja dasselbe Publicum, welches nach Laube's eigenem Bericht fast jede seiner Aufführungen, die ja ebensoviele Ereignisse waren, mit Begeisterung aufnahm? Das hilft ihm nichts — es bleibt nur ein „kleines und unvollständiges“ Publicum, ein Publicum von Kaufleuten und Advocaten, Advocaten und Kaufleuten, ein Publicum, dem die Cavaliere und Lehramner fehlen, sehr wichtige Bestandtheile für eine „Rusterbühne“, welche zwar nicht der deutschen Dichtung, wohl aber dem französischen Salonstück in erster Linie huldigt.

Leipziger Theater und Leipziger Publicum.

Von Rudolf Gottschall. Heinrich Laube giebt in seinen Aufsätzen über „das norddeutsche Theater“ eine so einseitige und

den Vorgänger Laube's, Herrn v. Witte, aus-

genommen. Ein großer Theil dieses „gebildeten“ Publicum befand sich aber in starker Opposition gegen die Willkürlichkeiten der Laube'schen Directionsführung, zum Theil auch gegen die Geschmacksricht-

ung des Directors; und wenn dieser behauptet, die Adressen zu seinen Gunsten seien „von allen Gebildeten“ der Stadt unterschrieben worden, so ist dies eine jener sinnverlorenen Selbsttäuschungen, mit denen Laube sein Wahllisten-Bildnis für die Nachwelt überliefert. Wohl enthielten sie recht gute Namen; die Berühmtheiten der Wissenschaft, die Größen der Physiologie und sonstiger Fach-

wissenschaften hatten sich unterschrieben; aber diese Herren besuchten das Theater fast gar nicht, sie unterschrieben auf Laube's Namen hin; wohl aber fehlten die Unterschriften gerade derjenigen Profes-

soren, die auf literarischem und ästhetischem Gebiete heimisch sind und die aus ihrer Gegnerschaft gegen Laube gar kein Geheimniß machten. Und gehört der Bürgermeister von Leipzig, gehören die Mitglieder des Rathes, deren Sympathien Laube nach eigenem Geständnisse nicht besaß, etwa nicht zu den Gebildeten der Stadt? Daß aber die An-

erkennung der Verdienste Laube's den Maßstab für die Bildung des Leipziger Publicum abgeben sollte, daß ist doch eine zu starke Zumuthung, in deren Ablehnung jedenfalls ganz Leipzig einig ist. Schlimmer noch als dem Publicum ergiebt es dem Tageblatt und mir, als dem Schauspiel-

Referenten desselben. Ich hatte die „Unvorsichtigkeit“ begangen, in dem Artikel, in welchem ich Laube bei dem Antritt seiner Direction mit Wärme begrüßte, zugleich die Unabhängigkeit der Kritik zu betonen und von einer „gesinnungslosen Opposition“ zu sprechen. König Friedrich Wilhelm IV. sagte bekanntlich: Ich liebe eine gesinnungslose Opposition. Laube war anderer Ansicht; ob gesinnungs-

voll oder nicht, wohlwollend oder nicht — von „Opposition“ sollte überhaupt nicht die Rede sein. Gleich nach meiner ersten Kritik begannen die Redactionen Laube's mich von meiner Stellung als Referent des Tageblatts zu verdrängen. Deputationen suchten der Redaction und anderen dort maßgebenden Persönlichkeiten einzuwirken zu machen, daß meine Stellung als Referent des Tageblatts mit der Gründung einer deutschen Musterbühne nicht vereinbar sei. Dann begann der Generaldirector mit kleinen Notizen in dem zweiten Leipziger Localblatt, den „Nachrichten“; Tag für Tag erschienen häßlich zugespitzte, anonyme Epigramme und Angriffe auf mich, die meine Unfähigkeit zu beweisen suchten, den kritischen Richterstuhl in Leipzig einzunehmen; darunter auch größere Erklärungen, z. B. eine von dem Damendhor-Per-

sonal, dessen Hofdamen-Toilette ich zu tabeln geneigt hatte — alle auf den gleichen Ton gestimmt. Die Firma Laube hatte bereits zahlreiche literarische Commis engagirt. In den Spalten aller auswärtigen Blätter blähte die Leipziger Musterbühne wie eine Victoria regia des deutschen Theaters, die nur selten ihre märchenhafte Pracht entfaltete; jeder Tadel des Tageblatts wurde wie eine Majestäts-

beleidigung empfunden, das Lob als selbstverständlich hingeworfen oder als zu schwächlich befunden, denn wer hätte mit den Fesseln der Laube'schen Rubric, die von „Wundern von Ansehnlichkeit“ tropfeten, Schritt halten können? Ich ließ mich dadurch nicht irren machen, lobte mit Wärme und häufig, tabelte rückfichtlos, was mir tadelnwerth schien, vor Allem aber die willkürlichen Einrichtungen Schiller'scher Stücke, die unverständliche Zurücksetzung talentvoller Künstler und Künstlerinnen, namentlich des Fräulein Vint, die absichtlich ganz in den Hintergrund gestellt und von der officiellen Presse mit häßlichen Angriffen überhäuft wurde. Einmal interpellirte ich nun ganz direct deshalb, und eine Erklärung von ihm, welche das Treiben der Coterie gemüthlich hätte, würde vielen späteren Consequenzen vorbeugen haben. Laube aber schwieg; statt seiner antwortete ein literarisch angelegener Schauspieler, Emil

Claar, nicht mit einem „Spottgedicht auf mich“, wie Laube angab, sondern mit einer in Prosa ab-

gefaßten Epistel, die voll der niedrigsten Persönlichkeiten und paßquillartigen Angriffe auf mich, meine literarische und sonstige Stellung war, und dem Darsteller, wenn ich es für angemessen gefunden hätte, in Sachen der Presse und der freien Meinungsäußerung die Dülse des Gerichts anzuweisen, gewiß eine längere Dast überzogen hätte. Das Publicum war entrüstet über die Keckheit eines untergeordneten Schauspielers, von dem man allerdings wußte, daß er zu Laube's intimem Umgang gehörte; man sah ihn alltäglich mit dem Vortragsmesser Straßhof und Laube zusammen in herzinnigem Gespräch durch die Schattengänge des Kolonnaden wandern. Gleichwohl erwartete man allgemein, daß Laube, und sei es auch nur zum Schein, gegen diese ungebührliche, schon durch die Theatergesetz verbundene Vorgehen eines Schauspielers einzuwirken werde. Laube schwieg; er saß daselbst offenbar ganz in der Ordnung und tabelt auch jetzt nur die „Unvorsichtigkeit“ seines literarischen Galopins. Das Publicum lachte bald darauf in einem von Claque und Reclame etwas über Wasser gehaltenen flüchtigen anonymen Nachwerk „Advocat Hamlet“, welches Emil Claar verfaßt und Heinrich Laube autorisirt hatte, den Schauspieler aus bei allen Stellen, die man mit seiner Epistel in Beziehung bringen konnte, ohne Abnung, daß Claar der Verfasser des Stückes war. Dieser kleine Theaterstempel war bereits das Vorbild des größeren; doch die Direction war und blieb mit Blindheit geschlagen. Meine einzige Entgegnung war, daß ich im Tageblatt ein Gedicht von Emil Claar wieder zum Abdruck brachte, welches er zwei Jahre vorher zu meiner Verherrlichung geschrieben und mir mit einem Vorberufung ins Haus geschickt hatte. Sie transit gloria mundi! Das von Laube geförderte Claquewesen bei der inneren Leitung und der äußeren literarischen Verwaltung des Theaters hatte inzwischen einen Händ-

el nicht zu rechtfertigenden Entloftung eines langgehegten Grolles führen. Die weiteren Gründe des Herzfeld'schen Attentats waren also die hohle Willkürlichkeit des Laube'schen Theater-Regiments und die Ausbringlichkeit seiner literarischen Coterie, welche bei jeder Gelegenheit ihm Weich-

trauch zu streuen und mit den Gegnern eine Range zu brechen suchte. Das Unglück war gekommen, die Aufregung groß; aber wie aus Laube's eigenen Mittheilungen hervorgeht, richtete sich die Entrüstung weniger gegen Herrn Herzfeld, als gegen die Coterie, die den Director umgab. Die weitere Darstellung Laube's glauben wir nach Allem, was wir aus guter Quelle gehöret, ebenfalls besprechen zu können. Laube ging keineswegs so entschlossen gegen Herzfeld vor, wie er es darstellte; er verlangte im Gegentheil, daß der Schauspieler am Abend darauf spielen solle, und erst nach seiner Weigerung entschloß er sich, ihn zu entlassen. Der Grund war also Ungehorsam gegen die Direction, nicht die thätliche Beleidigung eines Recensenten. Doch die ganze Presse, wie jetzt Laube selbst, stellte diese Entlassung als eine glänzende Satisfaction für den Schriftstellerstand dar. Auch den Schauspielern sollte damit eine Genugthuung gegeben werden. Ein von fast allen Mitgliedern des Theaters unterzeichneter Protest gegen diese Auffassung, der im Tageblatt zum Abdruck kam, konnte nur als eine offene Auslehnung gegen die Direction und zugleich als ein Beweis für die tiefe innere Verwundung der Theaterverhältnisse gelten. Hierüber hält sich Laube's Bericht in tiefem Schweigen. Dagegen sagt er das „braue“ Tageblatt an, es habe die Heldthat des Schauspielers gepriesen, und gedroht, so müsse es Jedem ergehen, welcher die kritische Ansicht des Tageblatts nicht loben wolle, das heißt: „jeder Solche müsse geprügelt werden.“ Auch Dies ist eine Unmöglichkeit. Wohl kam eine Fluth von Insatzen in das Tageblatt, in denen Laube und seine Clique heftig angegriffen, selbst Herzfeld und seine That gepriesen wurde; aber Niemand brachte dieselbe in Zusammenhang mit den kritischen Ansichten des Tageblatts. Die Redaction selbst ist für den Insatzen nicht verantwortlich; es ist eine alte Leipziger Sitte, daß auf der sogenannten „Geldwiese“ sich die Meinungen des Publicum ein ungehörtes Rendezvous geben. So konnte die Redaction denn neuerdings mit Recht in einem sehr treffenden Artikel: „Zur Abwehr“, die Erklärung abgeben, daß sie eine so gewaltige Parteidrömmung im Publicum nicht nach Belieben zu dämmen vermöchte.“ Ich selbst hatte in meinen dramaturgischen Rubricen keine Veranlassung, auf einen Vorgang im Zuschauertraum zurückzukommen, und die Leitartikel der Redaction erklärten sich nur gegen das Claque- und Claquewesen unter dem Laube'schen Regime.

Die Entlassung Herzfeld's hatte die bereits früher in diesen Blättern besprochene Theater-Emancipation zur Folge, zunächst das Aufheben und Aufheben des Herrn Claar. Auch diesen Vorgang erzählt Laube ganz falsch: „Als nun Claar das erste Mal auftrat, wurde aus dem Parterre heftig geächelt; er nahm keine Notiz davon, sondern spielte tapfer weiter.“ Das ist unwar! Das Achsen und Pfeifen war so heftig, daß Claar nicht weiterspielen konnte, sondern zunächst der Vorhang fallen mußte. Wir erwähnen dies keine Erratum nur, weil daraus hervorgeht, daß Herr Laube sich an diesem Abend nicht an einer Stelle befand, wo er die Ereignisse beherrschen konnte. Die Schuld der bedauerlichen Ausdehnung, welche die Theater-Statue am nächsten Abend genommen, fällt auf ihn allein; die Erbitterung des Publicum war nur dadurch zu solcher Höhe gesteigert worden, daß Laube immer nur seinen Requisiteur vorschickte, wenn er, wie am ersten Abend, halbe Stunden lang gerufen wurde, und überhaupt jede Erklärung zu verweigern schien. Ein gesprochenes oder auch nur gedrucktes Wort zur rechten Zeit hätte den Sonntagstravall verhindert, welchem Fräulein Delia zum Opfer fiel.

Eine psychologische Wertwürdigkeit aber ist es immerhin, daß Laube noch heutigen Tags den Zusammenhang nicht einsehen, in welchem das Vergeben der Entlassung Claar's mit dem vorhergehenden Vorgängen steht. Er ruft aus: „Was inneren Sinn und Zusammenhang! Und Das ist sich eine öffentliche Kunstanklage durch brachten.“ Dieser „innere Sinn und Zusammenhang“ ist es aber jedem Kinde in Leipzig klar. Laube bringt damit den Theaterkram in Zusammenhang — und dies ist fast die einzig richtige Auffassung in seiner ganzen Darstellung. Dies Reckheitsgefühl der Leipziger, daß ein Director, der eine Genugthuung gebe bei Beleidigung durch einen Schauspieler, dieselbe Genugthuung auch einem unabhängigen Autor in ähnlichem Falle zu geben schuldig war, da Laube nicht das gleiche Reckheitsgefühl besaß, da er nicht den Schriftstellerstand als solchen, nicht die Freiheit der Kritik gegenüber der Bühne, sondern nur seine Coterie, nur seine kritischen Besessenen-Angel schätzte, so übertraf das Publicum, diese Genugthuung zu verlangen, und setzte dieselbe auch glücklich durch. Laube wagte nicht demselben gegenüber zu treten, er Claar's Zurücktritt von der Leipziger Bühne zu rufen Placaten zu lesen war, ähnlich wie nach einer Revolution der Rücktritt eines mächtigen Ministeriums.

Während ist die völlige Harmlosigkeit des damaligen Leipziger Directors, der diesen Zusammenhang der Ereignisse noch immer nicht durchsah und es doch übernahm, die ausführlichsten Rechen-

schaftsberichte über seine Directionsführung zu veröffentlichen, Berichte, die aus jeder Zeile einen Elephanten machen und deren Leichtfertigkeit in der Angabe unrichtiger Thatsachen nur noch ihre Vangewissenheit übertrifft. Außer dem Publicum und der Presse werden von Laube auch die städtischen Behörden für das Scheitern seines Unternehmens verantwortlich gemacht. Laube war, wie von Publicum und Presse, auch von diesen Behörden mit Wärme in Leipzig begrüßt worden. Daß er später die Commune derselben nicht mehr genoss, ist freilich eine Thatsache; er hatte sich in sehr elatanten Weisem lieblich zu machen gewußt. Die betreffenden Rechen-

Leipziger Börsen-Course am 7. August 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Eisenb.-Actien', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Staatspapiere etc.'. Each column lists various securities and their corresponding market values.

Eine Restauration

übernehmen gesucht. Gest. Off. ...

Conditorei wird zu über- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Wäsche in gutem Zustande. Näheres ...

Verkauf von Uhren, Gold u. Silber- ...

Man gegen Vergütung einen Leih- ...

Posamentire auf Gold- und Silber-Tressen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Engel & Kubig, Berlin, Mohrenstraße 61.

Portefeuillesarbeiter

können sofort bei gut lohnender Arbeit dauernde Stellung erhalten. Gottfr. Schultze.

Einen Buchbindergehülften sucht G. A. Rudolph, Köhlerstraße 14.

Instrumentenmachergesuch.

Einem guten Zusammenfeger und einem Klügel- ...

Holzarbeiter

auf Kisten und Koffer finden dauernde Arbeit bei G. A. Bickmantel, Reudnitz, Heinrichstraße 32.

Fischergesellen zu Van-Arbeit gesucht Moritzstraße bei Herrn Hartmann zu erfragen.

Ein accurater Tischler findet Arbeit. D. Müller, Colonnadenstraße Nr. 20.

Gesucht wird 1 Tischlergeselle auf eigene Kost Alexanderstraße Nr. 6.

Ein Tischlergeselle auf Möbel erhält dauernde Arbeit bei G. Fischer, Zimmerstraße Nr. 1.

Ein Glasergeselle findet dauernde Beschäftigung. Heintz Sanz, Burgstraße Nr. 5.

Ein tüchtiger Eisenhobler findet dauernde Arbeit in der Maschinenfabrik von Schmied, Werner & Stein.

Ein Sadleger wird sofort gesucht Windmühlstraße Nr. 49.

Gesucht 2 Drechsler, die gut poliren können, Bayerische Straße 9c. A. Blügel.

5 Malergehülften, 2 Lackierer und 3 Lacken- ...

Ein tüchtiger Tapezierergeselle findet dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei Rob. Ludwig, Dresden Hof III.

Tapezierer-Gehülften sucht auf dauernde Arbeit E. Sane'denbach, Tapez., Grimm. Str. 31.

Zum baldigen Antritt wird ein junger, ge- wandter Mann gesucht, der mit Gärtner- ...

Für ein größeres auswärtiges Getreidegeschäft wird zum 1. September ein mit guten Schul- ...

Ein junger Mensch aus anständiger Fam- ilie, welcher sich dem Bureauaufsch widmen ...

Junge Leute, welche Lust haben die Rust gründ- lich zu erlernen, können sofort eintreten bei ...

Gesucht: 4 Kellner, 2 Wärtner, 1 Bierausgeber, 5 ...

Ein junger gewandter Kellner wird zum baldigen Antritt gesucht in Löwe's Bayer. Bier-Stube, Klosterstraße 14.

Gesucht: 2 Hofmeister, 2 Kutscher (Feldarb.), 4 ...

Ein starker, mit guten Attesten ver- sehungener, womöglich unverheirateter ...

Gesucht wird ein Kutscher zum sofortigen Antritt ...

Ein Handarbeiter gesucht Magazing. 17. Ein fleißiger und pünktlicher Knecht wird zum ...

Gesucht wird ein Pferddeckner ...

Gesucht wird ein kräft. Bursche Reichels Garten, Alter Amtshof Nr. 8.

Ein Arbeitsbursche wird für dauernde Be- schäftigung sofort gesucht Sternwartenstraße 37, ...

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen ...

Gesucht wird sofort oder 15. ein flotter Bursche ...

Gesucht w. 3. sof. Antritt oder 15. August ein ...

Zwei Kellnerburschen erhalten sehr gute Stellen auf einem Bahnhof. Zu erfragen Neu- kirchhof Nr. 11 parterre.

Einen Kaufburschen, 14-16 J., ins Jahrlohn sucht die Buchbinderei Windmühlstraße 33.

Gesucht wird ein kräftiger Kaufbursche zum ...

Gesucht wird ein Kaufbursche, welcher Oheim ...

Ein Kaufburschen sucht Rob. Ludwig, Dresden Hof III.

Gesucht wird ein Kaufbursche Querstraße Nr. 30 in der Buchbinderei.

Gesucht wird sogleich ein Kaufbursche bei ...

Ein gewandter, rechtlicher Kaufbursche kann so- gleich placiert werden Grimm. Str. 37, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein Kauf- bursche im Alter von 14-15 Jahren.

Gesucht wird zum 15. August, 1. September ...

Gesucht wird ein kräftiger Kaufbursche zum ...

Gesucht wird ein junger kräftiger Mensch als ...

Ein Kaufbursche zum sofortigen Antritt wird ...

Directrice-Gesuch.

Für ein feines Buzgeschäff in Magde- burg wird pr. 1. October a. e. eine ...

Für ein hiesiges Destillations-Geschäff wird pr. ...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen ...

Für mein Liqueur- und Brantwein- Geschäft ...

Gesucht werden 2 Mädchen, eins für Herren- ...

Gesucht werden 2 Mädchen, welche im Steppen ...

Gesucht werden 2 Arbeiterinnen f. Rode- u. Weijm. ...

Ein junges Mädchen, welches im Kleidermachen ...

Eine Anlegerin wird gesucht bei ...

Eine Anlegerin wird gesucht zum sofortigen ...

Ein Mädchen, tüchtig im Falzen und Steften, ...

Zur Falzen und Steften werden Mädchen ...

Einige junge anständige Mädchen werden zu ...

Ein Mädchen kann Schneidern billig bei einer ...

Gesucht 2 Köchin., 1 Stubenm., 1 Mädchen für ...

Gesucht eine Köchin, sogleich oder zum 15. ...

Ein kräftiges, starkes Mädchen wird für Küche, ...

Ein kräftiges, starkes Mädchen wird für Küche, ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Ein gewandtes nicht zu junges Mädchen für ...

Ein anständiges Mädchen wird für Küche ...

Gesucht wird zum 1. Sept. ein anständiges ...

Gesucht sofort ein Mädchen für Küche und ...

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird ...

Gesucht wird zum 1. Sept. ein anständiges ...

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche ...

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl. ...

Gesucht: Mädchen für Küche und Haus, ein ...

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches, ...

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl. ...

Wegen plötzlicher Krankheit wird zum sofortigen ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches ...

Zu erfragen Eck vom Nicolairhof u. Nico- laistraße ...

Gesucht wird zum 1. Oct. ein an Ordnung ...

Ein Mädchen für häusliche Arbeit findet guten ...

Für eine ältere kräftliche Dame wird sofort ...

ein ordentliches Dienstmädchen gesucht ...

Ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit ...

Gesucht wird zum 15. Aug. oder 1. Sept. ein ...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentl. ...

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für ...

Gesucht wird ein Mädchen von 14-16 J. für ...

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder ...

Gesucht wird zum 15. Aug. ein junges Mäd- chen ...

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen für ...

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht werden 15. Aug. oder 1. Sept. ein ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. ...

Gesucht wird zum 15. Aug. ein nicht zu junges gut empfohl. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näh. Carlstraße 8, 1 Tr. l. im Dyrerh.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten Pögnitzstraße 18, 1. Et.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht zum 15. d. Markt 17, Königshaus, 3. Etage links.

Gesucht zum 15. d. ein freundl., zuverl. Mädchen, welches große Liebe zu Kindern hat und gut empfohlen wird, sowie zum 1. Sept. ein reinliches nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Brühl 23, 3 Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. ein zuverl. Mädchen für Kinder Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht ein junges Mädchen Nachmittags für Kinder Eisenstraße Nr. 4, Hof links 1 Treppe.

Zur Aufwartung wird ein junges Mädchen gesucht Mittelstraße 20 im Hofe 1 Tr.

Eine ausfüllende Amme wird gesucht Inselstraße Nr. 19 parterre.

Stellengesuche.

Cancl. theol. et phil. aus Hannover sucht, aus Vorliebe für Leipzig, daselbst oder in der Umgegend jetzt oder später Stellung. Offerten sub B. S. 101 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann von auswärt, welcher im Manufaktur-, Material-, Kurz- u. Eisenwarengeschäft gearbeitet hat, mit den besten Referenzen versehen, sucht hier unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Nähere Auskunft darüber erteilt und nimmt Adressen entgegen Herr Ortelli, Steinwartenstraße Nr. 13, 1 Tr.

Stelle-Gesuch!

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter Commis, welcher gegenwärtig in einem hiesigen Geschäft als Buchhalter thätig ist, sucht anderweitiges Placament. Geehrte Adressen sind unter P. 4. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Mann (militärfrei), welcher mit Buchhaltung und Correspondenz vertraut ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Stellung in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Branche, auf Lager, Comptoir oder Reise. Gef. Adr. beliebe man unter Chr. H. 50 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Kaufmann in gezeigten Jahren sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Stellung, sei es in einem Kurz-, Galanterie- oder Manufakturwarengeschäft. Geehrte Adressen werden erbeten unter K. G. Nr. 32 bei Herrn F. A. Wöbbling, Kochs Hof.

Ein junger gewandter Kaufmann, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst sofort eine Stellung. Adr. unter A. S. II 10 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, in der Garn- und Posamentenbranche bewandert, sucht Engagement. Off. wolle man gefl. unter A. U. II 19 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem Nürnberger Manufakturwarengeschäft thätig war, Kenntnisse im Englischen und Französischen, so wie in der doppelten Buchführung besitzt, dem auch beste Referenzen zur Seite stehen, sucht in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft Engagement. Offerten unter H. No. 339 besorgt das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein seit neun Jahren im Band-, Vosamen- und Weißwaarengeschäft routinierter junger Mann, noch in Stellung, sucht pr. 1. Oct. anderweitiges Engagement. Gef. Offerten werden unter A. Z. 20. poste rest. Gr.-Glogau erbeten.

Ein junger, solider Mann von 18 Jahren, welcher mit der doppelten Buchführung Correspondenz und praktischen Weberei vertraut ist, sucht per 1. September oder October eine dem entsprechenden Stellung. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Adr. unter A. T. 410 sind an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein anständiger junger Mann, z. B. in einem hiesigen stollen Colonialwarengeschäft, Landproducten- und Cigarren-Geschäft thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung per 1. Septbr. a. c. eine Stelle als Detailist oder auf einem kaufmännischen event. juristischen Comptoir. Geehrte Adressen werden unter E. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, vor Kurzem aus dem Felde zurückgekehrt, vertraut mit der Colonialwarengeschäft, Papier- und Landproducten-Branche, solche längere Zeit als Reisender vertrat, sucht, gestützt auf gute Referenzen, Engagement. Gef. Offerten beliebe man sub E. R. No. 30. der Expedition dieses Blattes zu senden zu wollen.

Für einen jungen Menschen, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen hat, wird in einem kaufmännischen Geschäft oder auf einer Expedition eine Stelle als Schreiber gesucht. Geehrte Herren wollen ihre werthen Adr. unter H. K. 44 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann,

studirt, im Schreiben und Rechnen tüchtig, sucht eine passende Stelle. Werthe Adressen bittet man unter A. H. II 42 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein examinierter Apotheker sucht zu bald Stellung als Chemiker in einer Fabrik oder Droguengeschäft Leipzigs, auch würde er die Administration einer Apotheke daselbst übernehmen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. II 10. abzugeben.

Techniker.

Ein Maschinenbautechniker, der eine Reihe von Jahren die technischen Arbeiten einer Maschinenfabrik geleitet, sucht anderweitige Stellung. Auch ist derselbe erbötig eine Werkführerstelle anzunehmen. Geehrte Referenzen wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter H. W. 17 niederlegen. Persönliche Vorstellung unter Vorlegung guter Zeugnisse und Angabe von Referenzen würde dann erfolgen.

Ein Baugewerke in gezeigten Jahren sucht als Zeichner oder Bauführer Stellung. Adressen sind unter A. B. 73. poste rest. Chemnitz erbeten.

Ein tüchtiger, cautionsfähiger Müller sucht als Knappe oder Werkführer baldigst Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Seite und sind gefl. Offerten unter S. Q. 147 bei den Herren Haasenstejn & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Werkführerstelle-Gesuch.

Ein Werkführer eines größeren Sägewerks, ein Modellistler und ein Drehermeister suchen Stellung. Adr. unter F. D. 119. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger, ordentlicher, fleißiger Klemperergehülfe, Thüringer, sucht einen tüchtigen Meister bei solider Behandlung. Näh. bei Herrn Ernst Köy, Universitätsstraße 16.

Ein Gärtner in den 20er Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft Stellung. Gef. Adressen unter L. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fleißiger Gärtner sucht noch 1-2 Tage Arbeit in der Woche. Adr. an Säger, Querstr. 10.

Gesucht wird für einen Knaben, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, ein streng rechtlicher Meister. Adr. N. N. 8 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Stellner, 25 Jahre alt, mit guten Attesten sucht sofort oder später Stelle. Nähere Auskunft erteilt E. W. Schmidt, Café Sedan.

Ein tüchtiger Koch sucht zum 1. Sept. dauernde Stellung. Gef. Adressen unter O. II 7. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Ein junger kräftiger Mann, unersch., welcher den Feldzug mitgemacht, jetzt vom Militair entlassen, sucht baldigst Stelle als Kutscher, Diener, Markthelfer, Hausmann oder dergl. Näheres zu erfragen Königplatz 18 in Herrn Schay's Restauration.

Ein junger Mann, seit kurzer Zeit aus dem Felde zurückgekehrt, sucht, gestützt auf gute Papiere, Stellung als Markthelfer u. s. w. Adressen werden erbeten unter C. B. 14 poste restante Leipzig.

Ein j. Mensch von ausw. sucht St. als Hausburche oder sonst Beschäftigung. Nagazig. 11 p.

Für Buchhändler.

Ein Laufburche, 17 Jahre alt, welcher im Buchhandel thätig war, sucht in dieser Branche Beschäftigung. Adressen unter A. G. bittet man bei Herrn Koss, Poststraße Nr. 12, abzugeben.

Ein anständiger Burche sucht für Comptoir, Lotteriegeschäft oder dergl. Stelle als Laufburche. J. Hager, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Eine musikalische junge Dame aus guter Familie wünscht eine Stelle als Gesellschafterin, zur Stütze im Hausstand oder zum Unterrichten jüngerer Kinder. Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Fr. Müller, Hamburg, Hohe Bleichen Nr. 32, Haus 6.

Für ältere Damen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Gesellschafterin und Stütze einer älteren Dame bis 1. September. Adressen unter O. P. S. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches schon als stotte Verkäuferin fungirt, gutes Zeugnis hat, sucht Stellung. Antritt geschieht nach Wunsch. Adr. bittet man unter R. R. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Gehalt wird weniger beansprucht als gute Behandlung. Adressen erbittet man u. L. F. 2 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junges gebildetes Mädchen, von hier, welches schon 2 Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Kaufhäuser Steinweg Nr. 5 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Adr. sind in der Leihbibliothek von Frau Puppe, Johanniskg. 44, abzugeben.

Ein nicht zu junges Mädchen von auswärt, welches schon als Verkäuferin fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 15. oder 30. Septbr. wieder eine Stelle als solche oder auch als Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten erbittet man unter J. G. II 10. poste restante Glauchau.

Zwei junge gebildete Mädchen, gestützt auf gute Empfehlung, suchen Condition in einem Confections-, Weißwaaren- oder Bäckergeschäft. Näheres bei Herrn Schuhmachermstr. Könick, Katharinenstr. 2, i. P. II.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, f. Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 34 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 15. August wieder Stellung als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Gef. Offerten unter E. Z. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein gebildetes Mädchen wird eine Stelle als Verkäuferin gesucht. Werthe Adressen unter S. H. II 7. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, gewandtes Mädchen, das etwas zu kochen versteht, auch einige Jahre in einem Verkaufsgeschäft thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Dienst bei anständiger Herrschaft oder als Verkäuferin. Adressen bittet man unter M. F. bei Herrn Kraske, Petersstraße, gefälligst niederzulegen.

Ein junges anst. Mädchen, nicht von hier, welches als Verkäuferin schon längere Zeit thätig war, sucht baldigst Stellung, gute Atteste stehen zur Seite. Zu erf. Katharinenstr. 5 im Seitenhand.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause; auch werden das. Maschinenarbeiten gut gefertigt Elsterstraße 12, 3. Etage.

Ein ordentl. Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Hospitalstraße 9, 4 Treppen.

Ein anständ. Mädchen sucht noch einige Tage im Schneidern u. Ausbessern zu besorgen. Poststraße 5, 1. Etage. Eine Schneiderin sucht noch einige Tage zu besorgen in u. a. D. Zu erf. Markt 2 im Hausst.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in u. außer dem Hause. Zu erfragen Raubdrücker Nr. 6 u. 7, 2 Treppen.

Eine Blätterin sucht Beschäftigung. Näheres Reichstraße 34, 1 Treppe beim Hausmann.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle. Zu erfragen Kochs Hof bei Frau Gläser.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Stelle bis 1. September oder später. Näheres Thomaskirchhof Nr. 16, 2. Etage.

Eine Köchin,

welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. September Stellung bei einer anständigen Herrschaft. Adr. bittet man Petersstraße Nr. 47 im Kammergeschäft niederzulegen.

Eine Köchin sucht bis zum 1. Septbr. einen anständigen Dienst, die auch häusliche Arbeit mit übernimmt, oder bei ein Paar einz. Leuten für Alles. Zu erf. Schuhmacherg. 3 im Hausstand.

Eine sehr perfecte Hotel- u. Restaurant-Köchin sucht Stelle. Ritterstraße 2, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin sucht sofort oder den 15. August Stelle, hier oder auswärt. Adressen bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 1 part.

Eine Köchin

sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst und übernimmt etwas häusliche Arbeit. Erdmannstraße 16, 3 Tr. rechts.

Eine perfecte Köchin für Restauration sucht Stellung zum 1. Sept. Zu erf. Varienstraße 19.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt und einer Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. September Stellung. Nähere Auskunft wird erteilt Barfußgäßchen 5, Stadtkoch.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren sucht Stelle als Köchin oder Wirthschafterin. Adr. bittet man niederzul. Grummische Str. 12, 4 Tr.

Für eine zuverlässige, alleinstehende Frau, in noch rüstigen Jahren, die zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes, auch zur Pflege von Kindern u. in jeder Beziehung aufs Beste zu empfehlen ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht und Näheres gern erteilt auf Adressen unter H. G. 40. poste restante Lucka bei Altenburg.

Eine Person in gezeigten Jahren sucht zur Führung der Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn Stellung. Gef. Adr. beliebe man bei Herrn Julius Böheim, Bahndorfstr. 19, Tscharn. Haus, abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches einige Jahre in Dresden conditionirte, im Schreiben und allen übrigen weiblichen Arbeit bewandert ist, sucht unter bescheid. Ansprüchen von jetzt bis Michaelis Stellung. Adr. erbeten Schuhmacherg. 19 Gewölbe.

Ein anständ. gebildetes Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Petersstr. 20, 2. Hof, 3. Et. bei Kotte.

Eine Jungemagd und 2 Mädchen f. Alles und Restaurant. suchen Stelle Nagazigasse 11 part.

Herrschaften empfehle ordentl. Mädchen f. Küche und Haus. Vermittl.-Compt. Grimm. Str. 26.

Zwei solide Mädchen, welche bei einer Herrschaft gedient haben und gute Zeugnisse aufweisen können, suchen sofort oder 15. August Stelle für Küche und Haus oder als Jungemagd. Näheres Preußergäßchen 10, 2 Tr. Frau Wagenknecht.

Ein anständ. Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, im Schneidern, sowie in jeder häuslichen Arbeit geübt ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen Moritzstraße 15, 4. Etage.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht gleich oder 1. 15. Aug. Dienst für Küche u. Hausarbeit, am liebsten bei alt. Herrn Adr. sind abzugeben Markt 16 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen in gezeigten Jahren sucht Stelle für Küche und Hausarbeit sofort zum 15. August. Zu erfragen Petersstraße 3, im Gewölbe.

Ein kräft. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bis 15. d. Petersstr. 3, im Gewölbe.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen ein Dienst für Küche u. Hausarbeit zum 1. Sept. oder 1. Oct. Zu erfragen Grimm. Str. 26, Stadt Dresden, im Barmgasse.

2 anständige Mädchen vom Lande suchen Stelle für Küche und häusliche Arbeit per 1. Septbr. Werthe Adressen bitte abzugeben Schwanenstraße Nr. 10/11 beim Hausmann.

Ein zuverl. Mädchen f. Küche u. Hausst. sucht Stelle, u. 1 Stubenn. suchen Dienst Elsterstr. Nr. 10, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. Halle'sche Straße 13 part.

Ein Mädchen von 16 Jahren, kräftig u. fleißig, das gute Zeugnisse hat, sucht bei anständ. Herrn Dienst. Hospitalstraße 37, 2. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adressen sind Petersstraße 49, Hofe I. III. bei Sauer abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen im Aufschmittgeschäft Schützengäßchen Nr. 3.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit zum 1. September. Näheres Bahnhofsstraße 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches Schneiderin kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bei einzelnen Leuten oder für größere Kinder. Zu erfragen Inselstraße 15, Mittelgebäude 2 Tr. bei Kotte.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt, in allen weibl. u. häusl. Arbeiten erfahren, sucht gestützt auf gute Empf., Stelle bei einem Herrn oder bei einer einz. Dame. Werthe Adr. bitte unter K. K. 17 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit bis zum 15. August. Zu erfragen Reiter Straße Nr. 34, part. links.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht zum 15. d. M. einen Dienst für häusl. Arbeit. Näh. bei Frau Wink, Nicolaistraße, Leipzig.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst. Zu erfragen von 3 bis 5 Uhr Steinwartenstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, welches an Dorn die Schule verlassen, hat Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten, oder auch für ein oder zwei Kinder. Gefäll. Adr. bittet man in Seilergeschäft von Rudolph Grimm, Brühl 47 abzugeben.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht Stelle für ein Paar Kinder und häusliche Arbeit. Adr. abzugeben beim Hausmann Königplatz 19.

Ein anständiges Mädchen, 1 Jahr bei einer Herrschaft, sucht Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. J. Hager, Markt 6, 1 Treppe Hof.

Ein gutes Kindermädchen, von der Hausfrau empfohlen, sucht Stelle Pflingstraße 6, 3. Et. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. d. einen Dienst für Kinder. Zu erfragen Blumengasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine zuverlässige ehrl. Person sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Adr. unter O. II 4 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Aufwartung oder Arbeit bei einer Poliermischerin Reudnitz, Kurze Straße 21, D. I. h. Fr. Perle.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren sucht Aufwartung. Adr. niederzul. Markt 2 im Hausst.

Miethgesuche.

Restaurations-Gesuch.

Eine Restauration, welche sich eines guten Waffers erfreut, wird von einem thätigen Wirth podersweise zu übernehmen gesucht und kann der Antritt bald erfolgen. Werthe Adressen wird die Expedition dieses Bl. unter A. Z. No. 100. die Güte haben weiter zu befördern.

Eine feine Restauration oder dergl. passende Räumlichkeit wird zu mietzen gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. II 225.

Gesucht

wird ein kleines Gewölbe oder Hausstand während der Messen, obere Hälfte des Brühls. Adressen abzugeben Nicolaistraße 35 im Gewölbe.

Gesucht

wird in frequenter Gegend ein Laden unter E. D. II 224 in der Expedition dieses Blattes.

Eine geräumige Niederlage mit oder ohne Contor wird sofort, Stadt oder innere Vorstadt, von einem sehr soliden Abmieter gesucht durch das Local-Comptoir von Wihl. Krobitzsch, Parfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine Stube mit Kammer, unmeublirt, wünschlich parterre in der Peters- oder Reiter Vorstadt wird für ein gewerblich nicht störendes Geschäft gesucht. Adr. nebst Mietzpreis Johannsplatz 35, 1.

Zu mietzen gesucht in Lindenau oder Gohlis ein Logis mit Werkst. am Wasser gelegen. Das Nähere bei E. Gülse, Brühl 65-66.

Gesucht

wird für sofort von einem jungen Kaufmann eine ruhige gelegene, gut meublirte Stube mit Haus...

Gesucht werden zum 1. Sept. auf 6 Wochen für einen älteren Herrn mit Bedienung in einem ruhigen Hause der Vorstädte 2 bis 3 einfach meubl. Zimmer mit 2 Betten, muß aber parierere sein und ein kleines Plätzchen im Garten haben.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, welches ein hiesiges Institut besucht, ein einfaches Zimmer mit Bett in achtbarer Familie.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein gut meublirtes Zimmer. Adressen sind abzugeben Katharinenstraße 24 im Cravatten-Geschäft.

Ein solides Mädchen sucht sofort ein billiges meublirtes Stübchen in der äußeren Reizer Vorstadt. Adressen mit Preis unter G. T. R. 48 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Dame sucht sofort ein meublirtes Zimmer. Adressen unter J. P. X. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Pensions-Gesuch. Eine Pension für eine junge Dame, am liebsten bei einer Prediger's-Witwe (die Witbenutzung eines Instruments erwünscht), wird gesucht.

Zu einem jungen Mädchen von 15 Jahren wird noch eine oder zwei Pensionairinnen gesucht, die hier sich ausbilden oder eine Schule besuchen sollen.

Ein junger Herr findet in einer anständigen Familie gute Pension. Thomanstraße 2, III.

Zwei junge Leute finden gute Pension Königsplatz Nr. 19, 3. Etage.

Vermietungen.

Zu vermieten ist während der Messen ein Gewölbe Katharinenstraße. Das Nähere Katharinenstraße 28 im Gew.

Comptoir-Vermietung. Parkstraße 1, Ecke Halle'sche Straße 1, ist ein helles, freundliches Local, bisher als Comptoir benutzt, per 1. October oder später anderweitig zu vermieten.

Wohnvermietung. Eine große Stube ist als Muster- oder Baarenlager für nächste und folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 36, 1. Etage.

Ein Keller, hell und geräumig, bisher als Obstlade benutzt, ist für den Preis von 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Zu erfragen Rudolphstraße 7 beim Hausmann.

Zu vermieten 1 hohes Parterre 90 $\frac{1}{2}$ für ein. Leute, 1 Werkstelle mit Wohnung 114 $\frac{1}{2}$ (Marienvorst.) sof. oder später bezugsf., desgl. eine freundl. Stube (für ein. Herren 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pro Mon., unmeubl., Waldstraße), mehrere Garçonlogis, coul. Preise, durch Local-Comptoir Ritterstraße 46, II.

Ein Parterre (im Garten gelegen), 3 Stuben, Kammer, Küche Wasserleitung und Zubehör, ist vom 1. October an für 150 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Alles Nähere Bayerische Straße Nr. 19, im Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten in Connewitz ein Parterre, mit sehr viel Gartenraum und großem Schuppen, 150 $\frac{1}{2}$ Localcompt. Sidonienstraße 16, E. Groß.

Brühl Nr. 41 ist noch die zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben und Kammer, Küche und Keller vom 1. Octbr. an zu vermieten. Zu erfragen von 10-12 Uhr 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist für 1. Oct. oder schon 1. September eine anständige halbe Etage von 3 Stuben, Kammer und Zubehör für 150 $\frac{1}{2}$ Elisenstraße 25, 2 Treppen links.

Zu vermieten Sophtienstr. 39 zu Michaelis oder früher eine 1. Etage 240 $\frac{1}{2}$, eine 2. Etage 220 $\frac{1}{2}$. Näh. b. Zimmerm. Petermann, Elisenstr. 21.

Zu vermieten eine noble 2. Etage mit freier Aussicht, 3 Stuben, 2 Kammer u. Zubehör, per 1. October. Näheres Neudnitz, Gemeindefstr. Nr. 23, parterre.

Zu vermieten ist sofort oder 1. October eine zweite Etage, enthaltend 5 Stuben, 1 Salon, Kammer, Küche, Keller und Garten mit Gas und Wasserleitung Waisenhausstraße 38.

Am Bayer. Platz sind 2 freundliche Familienlogis zu vermieten, 125 $\frac{1}{2}$ und 145 $\frac{1}{2}$. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 23, 1 Trepp.

Zu vermieten Logis 75 $\frac{1}{2}$, 85 $\frac{1}{2}$, 90 $\frac{1}{2}$, 110 $\frac{1}{2}$, 130 $\frac{1}{2}$, 150 $\frac{1}{2}$, 1. Et. mit Garten 325 $\frac{1}{2}$, ein sehr schönes Parterre 120 $\frac{1}{2}$, ein halbe 1. Et. 160 $\frac{1}{2}$ u. noch Auswahl von Wohn. Localcompt. Sidonienstraße Nr. 16, E. Groß, im Gewölbe.

Die elegante 3. Etage des Hauses Schletterstr. Nr. 16 ist zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr Maurermeister Vogel, Carolinenstraße Nr. 1.

Ein schönes Familienlogis zu 100 $\frac{1}{2}$ ist per 1. Oct. zu verm. Zu erst. Sophtienstr. 15, 2 Tr. links.

Ein Logis, 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft wird erteilt Rathhaus, Markt 14 im Schnittgesch.

Zu vermieten 2 Logis in Neudnitz 48 u. 54 $\frac{1}{2}$, desgl. 2 Gewölbe Leipzig, Brüderstraße 12, I.

Für eine alleinstehende Person ist zum 1. Sept. ein unmeubl. freundl. Zimmer mit Vorgesam in anständigem Hause zum Preise von 5 $\frac{1}{2}$ monatl. zu verm. Zu besehen 12-11. Peterskirchh. 3, III.

Eine unmeubl. Stube mit Kochofen u. Wasserleitung ist zu verm. Sophtienstr. 20b, 4 Tr. r.

Garçonlogis. Zu vermieten sind 2 elegant meubl. Zimmer mit schöner freier Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, auf Wunsch mit Kost, sofort oder zum 1. Sept. Hospitalstraße 13, 1. Etage.

Königsplatz 11, 2. Etage ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit oder ohne volle Pension zu vermieten.

Garçon-Logis! Eine freundlich sein meublirte Wohn- mit oder ohne Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren den 15. Aug. zu vermieten Schwergäßchen 6, 3. Et.

Eine freundlich meublirte Garçonwohnung zu vermieten Neuditzer Straße 5 parterre rechts.

Garçonlogis für 1 od. 2 H., ist sofort zu vermieten. Grunmahl'sche Straße 21, 4 Treppen.

Ein f. Garçonlogis mit Haus- u. Saalschl. ist sofort an 1 oder 2 Herren, wozüglich mit Pension, zu vermieten. Auch ist dabeihst eine Schlafstube frei. Neudnitz, Kurze Straße 5, II. bei Hauße.

Ein gut meubl. Zimmer ist als Garçonwohnung zu vermieten Lange Straße 39, 1. Etage.

Garçon-Logis. Eine große fein meublirte Stube ist zu vermieten Schloßgasse Nr. 4.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte Garçonwohnung. Näheres Burgstraße 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes Garçonlogis Burgstraße 24, 2. Etage.

Garçon-Logis. Eine elegant meubl. Stube nebst freundl. Schlafstube ist vom 15. August an zu vermieten Querstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Ein Garçonlogis mit 2 Betten ist an 2 Herren sofort zu vermieten Wiesenstraße 7, im Nebenhaus bei Tiede.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein schönes, gut meublirtes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer Lehmann's Garten, 1. Haus 3. Et. rechts.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist sof. zu vermieten. Näheres Näheres Rübnerer Str. Nr. 6 2. Et. rechts, Ecke der Johannigasse.

Garçon-Logis, fein meublirt, ist an Herren zu vermieten Turnerstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Zu vermieten 1 unmeubl. Stube n. Kammer an 1 einzelne anst. Person. Sidonienstr. 24, II. l.

Zu vermieten ein gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn Erdmannstraße 5, 2. Etage links.

Zu vermieten sind pr. 1. Sept. in der Leßingstr. Nr. 12, I., ein großes Wohn- mit Schlafzimmer, wozüglich an 1 einzelnen Herrn. D. Ernst Wagner.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafz. Gr. Windmstr. 15 im Gew.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Wohnung mit hellem Schlafzimmer, eingerichtet für 2 Herren, im Preise von 12 $\frac{1}{2}$, Frankf. Straße 33, part.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet Petersstraße 15 im Hofe rechts 3 Tr. r.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer, mit Haus- u. Saalschlüssel, Pfaffenstraße 21 beim Hausm.

Ein nettes Stübchen mit Kofen, freundl. Aussicht, ist zu vermieten Körnerstraße 3, Seitengebäude 2 Treppen.

2 ff. meubl. Stuben und 1 Kammer, zus. oder geth., sofort zu verm. Naundörfer 5, II. vornh. Parkstraße Nr. 4, 2 Tr., ist eine schöne freundliche Stube mit Gab., sep. Eing., mit Hausschl. an einen Herrn mehfrei zu vermieten u. 1. Sept. zu beziehen.

Sehr schöne Zimmer mit Balcon und reizender Aussicht, verbunden mit guter Pension, sind sofort oder später an Herren oder Damen zu vergeben Weststraße Nr. 69, 3. Etage.

Sofort zu bez. schön meubl. Stube, Kammer nebst Hausschl. Kurze Str. 4. Dresdner Vorstadt.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten und zum 1. Oct. a. c. zu beziehen in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Ein Stübchen mit Kammer ist sofort zu vermieten Täubchenweg Nr. 26.

Zu vermieten sind an Herren Kaufleute oder Studierende 2 fein meublirte Zimmer vornheraus Waisenhausstraße Nr. 38, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meublirte Stube Reichstraße 3, rechts, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn sofort Turnerstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Zu vermieten u. pr. 1. Sept. zu beziehen eine freundl. Stube Turnerstraße Nr. 20, III. l.

Zu verm. ist 1 große gut meubl. fr. Stube, wenn erwünscht mit Pension, Köhlerstraße 7 b, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Rübnerer Str. 28 part.

Zu vermieten ist sogl. oder 15. eine fein meublirte Stube an einen Herrn Elsterstraße 36, III.

Zu vermieten und sofort oder 15. d. Mt. zu beziehen ein gut meubl. Zimmer mit g. Bett an solide ledige Herren in 2. Et. Georgenstr. 25.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube Peterskirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten zum 1. Sept. eine meublirte Stube, Gartenansicht, sep. Eing., Saal- u. Hausschlüssel, mehfrei, Centralstraße 14. Hof 1 Tr.

Zu verm. ist 1 schöne, gut meubl. Stube, sep. vorh., mit Saal- u. Hausschl. Turnerstr. 8, IV. r.

Zu verm. ist eine meublirte Stube. Näheres zu erst. Gerberstraße, Stadt Magdeh., bei Köhr.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube vorh. m. S. u. Hschl., Eing. sep., an 1 Herrn Kurze Str. 6, I.

Zu vermieten ist zum 15. August oder 1. September an einen soliden Herrn 1 freundl. meubl. Stube. Frankfurter Str. 36, 4. Et. links.

Ein nobles Zimmer ist auf circa 5 Wochen billigt abzugeben. Näh. Köhlerstr. 13, 3. Et. l.

Ein febl. Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten an einen Herrn Erdmannstr. 10, II.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist sofort oder später an 1 Herrn zu verm. Weststr. 21, 2 Tr. r.

Eine freundliche hübsch meublirte Stube mit Bett, vornheraus, ist an einen anständ. Herrn zum 15. August oder 1. September zu vermieten Sternwartenstr. 28, 2. Et. links, Ecke der Thalstr.

Ein febl. fein meubl. Zimmer, Saal- u. Hschl. ist billig zu verm. Täubchenweg 5, Tr. 4. Et. r.

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten Turnerstraße 11, 3 Treppen rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Reichstraße 47, Koch Hof 3. Etage.

Eine helle, sehr freundliche Stube, meublirt, ist sofort an einen Herrn zu vermieten Nagwiger Straße 3, 1 Tr. bei E. Weisegahl.

Ein freundl. Stübchen für 1 anständ. Herrn, passend für einen Eisenbahnbeamten, ist sofort zu vermieten Gerberstraße 43, 1 Treppe vornheraus.

Eine schöne freundliche Stube mit Doppelfenstern, Saal- und Hausschlüssel, ist an Herren zu vermieten Frankfurter Straße 31, 4. Etage links.

Eine freundliche, gesund gelegene Stube mit Matratzenbett, gut meublirt, Saal- u. Hausschl., ist zum 15. August oder 1. September zu vermieten Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Eine meubl. Stube mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten Neudnitz, Gemeindefstraße 21 part.

Zu vermieten ist eine Schlafstube für Herren Elisenstraße 13b, im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten 2 f. Schlafstellen mit Kost für Herren in fr. Stube Neutirchhof 17, 4 Tr.

Zu verm. sind in einer gr. freundl. Stube Schlafstellen an solide Herren Dainstr. 24, Tr. C, 4 Tr.

Zwei pünctl. zahl. Burken oder Mädchen finden reinliche Schlafstelle Glodenstraße 3, im D. 1 Tr.

Ein ordentl. Frauenzimmer kann unentgeltlich Schlafstelle erhalten, wenn sich dieselbe einigen fl. häußl. Arbeiten mit unterz. Nicolaisstr. 5, II.

Eine freundliche Schlafstelle vornheraus ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Auch ist zugleich ein ziemlich neuer Reise-Korb zu verkaufen, Sternwartenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist für einen Herrn offen Petersstraße 16, 1 Treppe links.

Drei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten für Herren Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

In einer meubl. Stube ist 1 Schlafstelle zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, Dintergeb. 3 Tr. r.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen oder Frau, die ihr Bett hat Webergasse 3, 2 Tr. Wm. Frost.

Offen sind sofort 2 Schlafstellen Neudnitz, Gemeindefstraße 21 part.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße 12 c, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn für 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Katharinenstraße 14, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer fr. Promenadenstraße Neutirchhof 17, 3 Tr.

Ein nach hier verfertigen Beamten sofort oder 1. September ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubeh., am liebsten mit Gärtchen, in der Nähe des Pfaffenstraße, Marien- oder Pfaffenstraße, Gohlis, Gohlis od. Neud- nitz, Preis v. 150-200 $\frac{1}{2}$ gesucht, Adr. bis den 9. Mittags abgeben im Localcompt. v. Wilhelm Schützschel, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis in einem anständigen Hause im Preise von 120 bis 150 $\frac{1}{2}$, doch ohne Unterhändler. Preis mit Preis bittet man niedezulegen bei H. C. Bruner, Königsplatz.

Die Nähe des Bahnhofs, der Königsplatz oder des Königsplatzes wird vom 1. October d. J. an eine sonnige trodene Familien- wohnung in der 1. Etage oder parterre im Preise von 50-120 $\frac{1}{2}$ von anständigen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Familie gesucht. Adressen unter P. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten. Die Karte kann für ein Jahr pränumerando be- zogen werden.

Adresslose pünctliche Leute suchen den 1. Oct. ein Logis von mehreren Stuben und Kammer, mit oder ohne Ostvorstadt. Adressen unter H. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht Michaelis 1 Logis 80-130 $\frac{1}{2}$ von 2 bis 3 Personen durch Localcompt. Magazing. 11.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein anständ. Logis, 2 Stuben, 2 Kam- mern od. Zubehör. Adr. nebst Preis bittet man unter P. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis 15. August ein nicht zu großes Familienlogis. Adr. bittet man Universitätsstr. 2, g. Feuerstuhl. D. Grubel, abzugeben.

Ein Paar Leute mit einem Knaben, gut situir., suchen pr. 1. Sept. oder 1. Oct. ein Familien- logis von 60-100 $\frac{1}{2}$, möglichst in der innern Vorstadt. Näheres Köhlerplatz 10, II.

Ein junges Ehepaar wird von Michaelis an in eine Wohnung in der Nähe der inneren Stadt zu ziehen gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter Chiffre A. B. II 4 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Logis im Preise von 50-70 $\frac{1}{2}$ in der Nähe, Steinweg 14, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein solches Logis im Preise von 50-60 $\frac{1}{2}$. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 11 unter abzugeben.

Gesucht wird von ordentl. Leuten ein Logis von 50-60 $\frac{1}{2}$ Markt 6, im Hofe, Restauration.

Ein Paar pünctl. zahlende Leute ohne Kinder suchen zu Michaelis ein Logis im Preise von 40-50 $\frac{1}{2}$. Adressen unter O. II 809, beliebe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht für 1. Oct. 1 ff. Familienlogis, bestehend für 3 erwachsene Personen. Adr. u. P. M. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Wozu eine Kinder suchen Stube und Kammer pr. 1. Sept. zur Kferrniethe. Adressen abzugeben Köhlerstr. 31 in der Wächfabrik.

Gesucht wird von Mutter und Tochter eine anst. Stube mit Kochofen bis 15. d. oder 1. Sept. bei H. Reinhard, Markt, Kaufhalle, Schum.-P.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten Stube und Kammer ohne Meubles, per 1. September. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter S. Z. 100.

Ein Wittmann mit einem Sohn von 13 Jahren sucht bis zum 1. October eine Stube mit Kammer. Adressen sind abzugeben Reichstraße im Warten- haus.

Gesucht wird ein Garçon-Logis nächst dem Markt oder Peterssteinweg zwischen 40-50 $\frac{1}{2}$. Adr. in gebildeter Familie erwünscht. Adressen bittet man Dainstraße Nr. 2, 1 Etage abzugeben.

Für die Dauer nächster Michaelismesse werden eine sehr helle Stube u. Schlafcabinet, meublirt, in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Gefällige Adressen unter Chiffre G. A. G. II 100 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Wohn- und Schlafstube, unmeublirt, mit 2 jungen Leuten per 1. Oct. zu mieten gef. Adr. unter F. II 22, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundliche meubl. Stube, nicht zu groß, mit heller Schlafkammer, parterre oder 1. Etage, und in der Marienvorstadt f. 1. oder 15. Oct. von einem Studierenden der Theologie ges. Adr. mit Preisang. unter M. R. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine junge Dame, welche in ein hiesiges Institut eintreten wird, wünscht pr. 1. September ein fern dem Markte Wohnung und wo mögl. Kost bei einer freundlichen Familie. Adressen mit Preisangaben unter N. N. 91 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein nach hier verfertigen Beamten sofort oder 1. September ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubeh., am liebsten mit Gärtchen, in der Nähe des Pfaffenstraße, Marien- oder Pfaffenstraße, Gohlis, Gohlis od. Neud- nitz, Preis v. 150-200 $\frac{1}{2}$ gesucht, Adr. bis den 9. Mittags abgeben im Localcompt. v. Wilhelm Schützschel, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis in einem anständigen Hause im Preise von 120 bis 150 $\frac{1}{2}$, doch ohne Unterhändler. Preis mit Preis bittet man niedezulegen bei H. C. Bruner, Königsplatz.

Die Nähe des Bahnhofs, der Königsplatz oder des Königsplatzes wird vom 1. October d. J. an eine sonnige trodene Familien- wohnung in der 1. Etage oder parterre im Preise von 50-120 $\frac{1}{2}$ von anständigen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Familie gesucht. Adressen unter P. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten. Die Karte kann für ein Jahr pränumerando be- zogen werden.

Adresslose pünctliche Leute suchen den 1. Oct. ein Logis von mehreren Stuben und Kammer, mit oder ohne Ostvorstadt. Adressen unter H. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht Michaelis 1 Logis 80-130 $\frac{1}{2}$ von 2 bis 3 Personen durch Localcompt. Magazing. 11.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein anständ. Logis, 2 Stuben, 2 Kam- mern od. Zubehör. Adr. nebst Preis bittet man unter P. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis 15. August ein nicht zu großes Familienlogis. Adr. bittet man Universitätsstr. 2, g. Feuerstuhl. D. Grubel, abzugeben.

Ein Paar Leute mit einem Knaben, gut situir., suchen pr. 1. Sept. oder 1. Oct. ein Familien- logis von 60-100 $\frac{1}{2}$, möglichst in der innern Vorstadt. Näheres Köhlerplatz 10, II.

Ein junges Ehepaar wird von Michaelis an in eine Wohnung in der Nähe der inneren Stadt zu ziehen gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter Chiffre A. B. II 4 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Logis im Preise von 50-70 $\frac{1}{2}$ in der Nähe, Steinweg 14, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein solches Logis im Preise von 50-60 $\frac{1}{2}$. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 11 unter abzugeben.

Gesucht wird von ordentl. Leuten ein Logis von 50-60 $\frac{1}{2}$ Markt 6, im Hofe, Restauration.

Ein Paar pünctl. zahlende Leute ohne Kinder suchen zu Michaelis ein Logis im Preise von 40-50 $\frac{1}{2}$. Adressen unter O. II 809, beliebe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht für 1. Oct. 1 ff. Familienlogis, bestehend für 3 erwachsene Personen. Adr. u. P. M. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Wozu eine Kinder suchen Stube und Kammer pr. 1. Sept. zur Kferrniethe. Adressen abzugeben Köhlerstr. 31 in der Wächfabrik.

Gesucht wird von Mutter und Tochter eine anst. Stube mit Kochofen bis 15. d. oder 1. Sept. bei H. Reinhard, Markt, Kaufhalle, Schum.-P.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten Stube und Kammer ohne Meubles, per 1. September. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter S. Z. 100.

Ein Wittmann mit einem Sohn von 13 Jahren sucht bis zum 1. October eine Stube mit Kammer. Adressen sind abzugeben Reichstraße im Warten- haus.

Gesucht wird ein Garçon-Logis nächst dem Markt oder Peterssteinweg zwischen 40-50 $\frac{1}{2}$. Adr. in gebildeter Familie erwünscht. Adressen bittet man Dainstraße Nr. 2, 1 Etage abzugeben.

Für die Dauer nächster Michaelismesse werden eine sehr helle Stube u. Schlafcabinet, meublirt, in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Gefällige Adressen unter Chiffre G. A. G. II 100 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Wohn- und Schlafstube, unmeublirt, mit 2 jungen Leuten per 1. Oct. zu mieten gef. Adr. unter F. II 22, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundliche meubl. Stube, nicht zu groß, mit heller Schlafkammer, parterre oder 1. Etage, und in der Marienvorstadt f. 1. oder 15. Oct. von einem Studierenden der Theologie ges. Adr. mit Preisang. unter M. R. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine junge Dame, welche in ein hiesiges Institut eintreten wird, wünscht pr. 1. September ein fern dem Markte Wohnung und wo mögl. Kost bei einer freundlichen Familie. Adressen mit Preisangaben unter N. N. 91 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein nach hier verfertigen Beamten sofort oder 1. September ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubeh., am liebsten mit Gärtchen, in der Nähe des Pfaffenstraße, Marien- oder Pfaffenstraße, Gohlis, Gohlis od. Neud- nitz, Preis v. 150-200 $\frac{1}{2}$ gesucht, Adr. bis den 9. Mittags abgeben im Localcompt. v. Wilhelm Schützschel, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis in einem anständigen Hause im Preise von 120 bis 150 $\frac{1}{2}$, doch ohne Unterhändler. Preis mit Preis bittet man niedezulegen bei H. C. Bruner, Königsplatz.

Die Nähe des Bahnhofs, der Königsplatz oder des Königsplatz

Offen ist ein freundl. Stübgen, sep. als Schlafst. für 2 anständ. Herren St. Windmstr. 7a, D. III.

Offen ist eine freundliche Schlafst. Friedrichstraße 30, 1 Treppe rechts.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Schloßgasse Nr. 4.

Offen ist eine freundl. Schlafst. für Herren Sternwartenstraße 18c, 2. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer kl. Stube Thomaskgäßchen Nr. 10, im Hofe 2 Tr.

Offen sind 2 schöne Schlafstellen in 1 separ. Stube mit Saal- u. Hühnl. Turnerstr. 8, 4 Tr. r.

Offen ist eine Schlafst. mit Mittagstisch für einen Herrn Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafst. in Neubnig, Kuchen- gartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafst. Sternwartenstraße 11, III. rechts.

Offen ist eine Schlafst. für Herren. Tauchaer Straße 8, 3. Etage links.

Offen steht eine Schlafst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 9 par.

Offen ist eine freundliche Schlafst. für einen Herrn Pionatowstraße 13, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafst. Neubnig, Leipziger Straße Nr. 2 parterre.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. Schlafst. gefucht Colonnadenstraße 14a, 3 Tr. links.

Meine Regelbahn ist einen Abend frei geworden. **Esche's Restauration.**

Barthel's Restauration, 24 Burgstraße 24. Heute Abend **Concert und Vorträge.** Dabei empfehle ich. **Rahniss' Restauration,** zum silbernen Bär, Universitätsstr. 10. Heute Abend **Concert und Vorträge** der Herren Krause und Wehmann, unter Mitwirkung der Soubr. Fr. Emma, Julie u. Amanda. **Heute Schlachtfest.** Friedrich Saalmann, Universitätsstr. 3. **Bayer. Bahnhof.** Morgen Mittwoch Garten-Concert. Alles Nähere morgen. Das Musikcor v. M. Wenck.

Schützenhaus.

Heute Concert
 von dem Musikchor unter Leitung des Hrn. Director Sellmann im Triangogarten,
 Auftreten der Equilibristin
Miss Victoria,
 the Queen of the lofty wire,
 8 Uhr.
 (Im großen Saale bei ungünstiger Witterung 10 1/2 Uhr.)
 Beleuchtung der Berggola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Reitendriade, Brachensfeld mit Ferraucht, Ruhmeshalle, Gallerie, Burggrüne; - Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpengläsen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgr.
Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners und Soupers** reservirt.
Salon-Abonnementskarten, gültig bis 12. September a. c., für einen Herrn 10 R. eine Dame 1 R., sind an der **Casse** zu haben. **C. Hoffmann.**

Italienischer Garten. Lessingstr. Nr. 12.
Heute Dienstag großes Garten-Concert.
 Anfang 1/2 5 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Rgr. Das Musikcor von **M. Wenck.**

Empfehlung.
 Reinen neuen restaurirten **Speise- und Gesellschaftsalon** empfehle ich einem hochgeehrten Publicum zur zahlreichen Benutzung.
Heute Mittag gemischte Gemüse mit Rindfleisch
 à Portion 3 1/2 Rgr.
J. Finger, Thomaskgäßchen Nr. 8.

Schlachtfest empfiehlt heute **F.W. Soidowitz, Al. Fleischerg. 28.**
Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. **E.F. Schulze.**

Heute Schlachtfest
 nebst ausgezeichnetem Lager- u. Zerbstler Bitterbier empf. **Edm. Schwabe,** Ranst Steinweg 7.
Heute Schlachtfest bei **B. Ellinger,** Preußergäßchen 13.
 Neumarkt Nr. 11. **Heute Schlachtfest.** **Carl Brauer.**
 Früh 9 Uhr Weißfleisch. Lager-, Braun- und Weißbier ff.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. **Poogo.**

Esche's Restauration und Kaffeegarten,
 Dampfschiffstation,
 empfiehlt heute **Schweinsknochen** mit Klößen, gute Biere auf Eis u. ff. Gose. **Wih. Esche.**

Neues Schützenhaus.
 Heute Ente mit Krautklößen.
Restauration von C. Keucher empfiehlt heute **Karpfen polnisch oder blau.**
Blöding's Restaurant, Neumarkt 39.
 Heute Abend **Schöpfcarre** mit gefüllten Zwiebeln.

Restaurant Victoria,
 vormals goldene Säge.
Schweinsknochen
 mit Meerrettig und Klößen, echt Culmbacher und Vereinslagerbier empfiehlt **Fritz Lippert.**

Gohlis
Leihkamm's Restauration.
 Mittwoch den 9. August **Schweinsknochen,** wozu ergebenst einladet **d. D.**

Italienischer Garten
 Lessingstrasse FE.
 Heute Abend **Ente mit Krautklößen** und **Schöpfbrüden mit gefüllten Zwiebeln.** Biere vorzüglich. **G. Hohmann.**

Bei Carl Weinert,
 An der Promenade und Neufürstlich 17,
 Abends **Ente und Krautklöße** etc.
 für Gesellschaften Separatzimmer. Biere frisch u. extrafein. Locale sehr angenehm.
 Burgstr. 22, **Weißbierhalle,** Burgstr. 22.
 Heute Mittag und Abend **Sauerbraten** mit Klößen, wozu höflich einladet **C. Bräutigam.**
 Echt Wiener Lager-, Weiß- und Braumbier ff.

Otto Bierbaum's
Culmbacher Bier- und Frühstücksstube
 (Grimm. Str. 4, dem Kaschmarkt gegenüber).
 Heute Abend **Bachfische,** so wie täglich warmes **Sabelfrühstück** à 2 1/2 R. Culmbacher Würz- bier in höchster Qualität.

Bodenbacher Bierhalle.
 Katharinenstraße Nr. 10.
 Heute Allerlei.

Heute **Speckfuchen** früh 8 Uhr warm beim **Büdemstr. Frische,** Dallsches Gäßchen 11.
 Heute **Speckfuchen** 1/2 9 Uhr warm **Ritterstraße 20** bei **H. L. Oswald.**

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch, Port. 2 1/2 R. von 1/2 12 Uhr an

Keil's Gartenlaube, goldener Hirsch.
 Heute Abend von 6 Uhr an **Stoekfisch und Schoten.**
Heute Allerlei, Bier ff.
Maertel's Bier-Tunnel, Dainstraße Nr. 3.

Grüner Baum. Heute Abend **Allerlei**
 Heute **Allerlei.** Für kleine Gesellschaften steht ein **Hügel** bereit bei **W. Rosenkranz,** Zeißer Straße 20.

Stadt Königsberg. Heute **Allerlei.** **A. Wagner, Brühl**
 Heute **Allerlei.** Für kleine Gesellschaften steht jederzeit ein **Hügel** zur Verfügung bei **W. Rosenkranz,** Zeißer Straße 20.

Verloren wurde eine Goldbrille, defect, am Sonnabend Nachmittag auf dem Markte. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung bei Herrn Joh. Friedrich Nerland, Markt 4, abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend gegen 10 Uhr auf dem Wege vom Peterstrichhof durch die Magazingasse, Augustusplatz, Dresden Straße ein **eisernes Kreuz.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung in Keil's Restaurant abzugeben.

Verloren gestern Nachmittag auf dem Wege von der Hainstraße bis Gohlis ein **goldenes Armband.** Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Carl Friedrich,** Nicolaistraße Nr. 54.

Verloren wurde ein kleines **goldenes Medaillon,** enthaltend 2 Photographien. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße 19.

Belohnung 3 Thaler.
 Ein grau eisilirtes mit **Gold** ausgelegtes **Feuerzeug** ist verloren gegangen. **Finder die Belohnung** bei Herrn **Goldarbeiter Müller,** Klosterstraße 8/9.

Am Sonnabend den 5. d. wurde im Parquet des Theaters oder in einer Drofsche von da nach der Promenadenstraße oder von dort nach der Canalstraße eine **goldene Broche** verloren. Dem Finder eine gute Belohnung Universitätsstraße 15, 1. Etage, bei **L. u. Franke.**

Verloren wurde gestern von einer armen Witwe ein Portemonnaie in Form eines Taschens mit 28 R. Inhalt, vom Halle'schen Gäßchen bis zur Turnerstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe Thomaskgäßchen 15, II. abzugeben.

Eine goldene Broche ist auf dem Wege über die Weiden'schen Wiesen nach der großen Gasse zu verloren gegangen. Der ehrl. Finder wird geb., solche gegen gute Bel. Nicolaistr. 45, III. abzug.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom neuen Theater bis Grimm. Steinn. 1 gold. Broche. Gegen gute Bel. abzug. Grimm. Steinn. 10, Gond.

Verloren wurde ein goldenes Collier mit Sammetband und Schloßchen am Sonntag Nachmittag vom Parfühgäßchen durch den Johanna- park zur Brandbäckerei, zurück über den Hofplatz in die Stadt. Abzugeben gegen gute Belohnung Parfühgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag vom Hall. Gäßchen bis Berliner Bahnhof eine braunlederne Tasche mit Portemonnaie, ungefähr 1 R. 18 R., ein Silk Strumpf, eine Abonnements-Karte vom Schützenhaus, ein Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben Hall. Gäßchen 5, 3 Treppen vorheraus.

Verloren respect. zurückgelassen wurde in einer Drofsche ein **brauner Ueberzieher.** Man bittet denselben gegen anständige Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 17, I.

Verloren Sonnabend Abend ein neuer **Glacchandschuh.** Gef. abzugeben Bahnhofstraße 3, 3. Etage.

Verloren wurde auf dem Schreiberplatze ein blaues Kinderjäckchen von einem Dienstmädchen. Abzug. gegen Belohnung Wintergartenstr. 7, 3. Et.

Verloren Sonntag Nachm. von Grimm. Str., Thomaskg., Centralstr., Elsterstr. nach dem neuen Schützenhaus ein Kinderjäckchen, Schürzen und Taschentuch. Gegen g. Bel. abg. Grimm. Str. 3, Gem.

Verloren gegangen ist am Sonnabend ein **Sunde-Raukorf,** Westing mit rothem Tuch ausgefüttert. Abzugeben gegen Belohnung Pfaffen- dorfer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Pflegen gelassen wurde am 16. Juli im Neuen Gasthof zu Gohlis zum Sommervergnügen der Instrumentenmacher eine türl. Dede. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Pfaffend. Str. 5, 5 Tr.

Pflegen gelassen wurde am Sonntag Abend 8 Uhr in einer Drofsche auf der Fahrt vom Felsenkeller bis Wiesenstraße ein **Sonnenstirn.** Der bekannte Kutcher wird ersucht, selbigen kleine Gasse Nr. 4, 1. Etage gegen Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein neusilbernes Hals- band nebst Raukorf und Steuerzeichen Nr. 1769. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung abzugeben Johannisospital, Stube 5 parterre.

Gefunden ein großer **Sunde-Weiskorb.** Abzuholen Thomaskgäßchen 7, 2. Etage.

Verlaufen hat sich ein grauer Hund (Wischer), gefahren bis auf die Beinränder und Kopf. Gegen Belohnung abzugeben Carolinenstraße Nr. 11 bei **Brindmann.**

Entlaufen ist eine schwarze und weiße Kage. Wer sie Königplatz 14, 3. Et. zurückbr., erhält 10 R. Zugelassen ein brauner Hund. Steuerzeichen 2419. Abzug. Ranst. Steinweg 21. **W. Rühlend.**

Ein Canarienvogel ist Sonntag früh 11 Uhr entflohen. Derjenige, welcher ihn eintrifft, wird höflichst gebeten, gegen gute Belohnung solchen Reichstraße 49 abzugeben. Zeuge **Gärtner Fischer** bei **C. Jacobs.**

Entflohen ist Sonntag Mittag ein junger **mer Saar.** Gegen Belohnung abzugeben **Kleine Fleischergasse 20, 1. Etage.**

Entflohen ist am Sonntag früh ein **Enten- liq;** sollte er vielleicht Jemandem zugeflohen sein, so bittet man ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Canarienvogel entflohen, dunkles Gefieder, dunkle und verzeichnete Flügel. Abzugeben gegen gute Belohnung Köhlerstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Herrn **Jimmernann Georg Portmann** vom **Reinhold Berlich** zur Notiz, daß die **Kanten** fertig.

Der **erkannte Herr,** welcher am Sonntag in **Flagwitz, Insel Helgoland,** den **bräunlichen Regenstirn** mit **hartem Steed** und **schwarzen vom Tische** weg, jedenfalls **irrtümlicher Weise,** an sich nahm, wird ersucht, selbigen **hier Brühl Nr. 65** beim **Hausmann** abzugeben, wenn **weitere Schritte** gethan werden. - **Der**

Die **erkannte schwarz gefeldete Frau,** welche am Sonntag früh in der **Johannisstraße** den **bräunlichen Alpaca-Sonnenstirn** mitgenommen hat, wird ersucht, selbigen **Köhlplatz 9, im Hof 3 Tr. l. abzug.**

1 Thaler Belohnung
 erhält Derjenige, welcher **Nachweis** über den **Verbleib** einer der **Frau Wille,** Gewandg. 4, 2 Tr. gehörigen **goldenen** **irunden Broche** mit **dem** **ertheilen** kann. **Dikretion** wird **zugesichert.** **Adressen** unter **C. H. 66** poste rest. **erstein.**

Zurückgekehrt aus **Frankreich** sage ich **Allen** für die **Unterstützung** meiner **Familie,** insbesondere den **Herrn Spargl, Verbig, Schaaf** und **Nichter,** sowie dem **hiesigen Frauenverein** meinen **innigsten Dank.**
 Neubnig.
Carl Dröbig.

Entgegnung.
 Die **Nothwendigkeit** zwingt uns, noch einmal zu **unserer Rechtfertigung** und im **Interesse** der **Wahrheit** an die **Öffentlichkeit** zu **treten,** weil zu **Redaction** des **Tageblattes** es **nicht** der **Wille** war, **unser** **erste Entgegnung** zu **veröffentlichen,** sondern **statt** dessen **unser Circular** wohl dem **Wortlaut** nach **abdruckte,** **ihm** aber **dadurch** **entziehend,** daß **viele** **Wörter** **seit** **gedruckt** **waren,** **was** **bei** **seinem** **einzigem** **Wort** **geschah,** **so** **daß** **es** **auf** **die** **Leser** **des** **Tageblattes** **einen** **ganz** **anderen** **Eindruck** **machen** **mußte,** **als** **es** **auf** **die** **Leser** **unseres** **Circulars,** **und** **außerdem** **noch** **die** **Belohnung** **fest** **hielt,** **daß** **die** **Arbeitseinstellung** **sicher** **in** **Kauf** **sicht** **gestanden** **habe,** **trotzdem** **wir** **genügende** **Beweise** **geliefert** **haben,** **daß** **dies** **Keinem** **in** **den** **Sinn** **gekommen** **ist.** **Wir** **würden** **das** **Petocoll** **sowie** **sämmliche** **bei** **der** **Versammlung** **anwesende** **Gehülfen** **als** **Zeugen** **bringen** **können,** **wenn** **es** **genügt** **jedem** **falls** **die** **eine** **Thatsache,** **daß** **in** **unser** **Verhältnissen** **trotzdem** **noch,** **wie** **früher,** **am** **6** **Uhr** **angefangen** **wird,** **und** **von** **uns** **aus** **diesem** **nichts** **geschicht.**

Das **Tageblatt** sagt in dem **Artikel** vom 1. August, daß **es** **sich** **in** **aller** **Stille** **zuggetragen** **habe.** **Hier** **gegen** **können** **wir** **keinen** **Widerpruch** **erheben,** **geben** **es** **aber** **der** **Beurtheilung** **des** **geehrten** **Publicums** **anheim,** **ob** **wir** **es** **nicht** **besser** **gethan** **haben,** **als** **wenn** **wir** **durch** **große** **Schreierien** **in** **der** **Presse** **erst** **Sensation** **erregt** **hätten.**

Daß **es** **jetzt** **noch** **nach** **5** **Wochen** **im** **Tageblatt** **als** **Reinigkeit** **und** **auch** **noch** **ganz** **entstellt** **erscheint,** **bedauern** **wir** **sehr,** **denn** **wir** **können** **kos** **dem** **deutl. Artikel,** **welcher** **leider** **sehr** **parteiisch** **abgeschloß** **ist,** **die** **Schuld** **beimeisten,** **daß** **es** **jetzt** **noch** **zum** **Stadtgespräch** **geworden** **ist,** **wo** **wir** **längst** **nicht** **mehr** **daran** **dachten,** **denn** **es** **ist** **nur** **eine** **private** **Sache,** **die** **der** **Öffentlichkeit** **gar** **nicht** **bedurfte.** **Daß** **am** **die** **Herrn** **Principale** **unserem** **Wunsche** **nachgegeben** **haben,** **liegt** **lediglich** **daran,** **daß** **sie** **wohl** **einsehen,** **daß** **unser** **Forderung** **sehr** **gerecht** **war,** **und** **wohl** **so** **gut,** **wie** **wir** **wissen,** **daß** **Leipzig** **jetzt** **nur** **noch** **die** **einzigste** **große** **Stadt** **Deutschlands** **war,** **wo** **jetzt** **noch** **in** **unserem** **Geschäft** **am** **6** **Uhr** **angefangen** **wurde.** **Der** **Ausschuß** **der** **Capitulargehülfen.**

Den **besten** **Schutz** **für** **die** **Promenaden** **würde** **die** **Anstetzung** **einer** **größeren** **Anzahl** **von** **Allee- wärtern** **gewähren.**

Annoncenschreiber F. **stell** **dein** **Blendwort** **ein.** **Ein** **Mann,** **der** **sein** **Ehrenwort** **bricht,** **die** **Wahrheit** **leugnet** **mit** **frecher** **Stirn,** **zu** **dem** **kann** **nicht** **viel** **sein!**

„Ich grüße Sie.“
 Konnte **gestern** **weder** **in,** **noch** **an** **das** **Theater** **kommen;** **würde** **für** **briefliche** **Mittheilung** **sehr** **dankebar** **sein.** **Adresse** **bekannt.**

Dresdner Bahn abgegangene Extrazug war von etwa 400 Personen, der Extrazug nach Halle auf der Magdeburger Bahn Nachmittag 2 Uhr von 214 Personen besetzt.

Mit dem heutigen Frühzug der Dresdner Bahn 1/6 Uhr gingen 1 Officier und 61 Mann des hier garnisonirenden Bataillons vom Infant.-Regiment Nr. 103, welche zum Infant.-Regiment Nr. 102 versetzt sind, in ihre neue Garnison Bittau von hier ab.

In der Gledenstrasse verunglückte heute Vormittag ein bei einem Neubau daselbst beschäftigter Maurer, Namens Wilhelm Probsthain, 26 Jahre alt, aus Langenreichenbach bei Torgau. Er stürzte ohne fremde Verschuldung 1 Stock hoch vom Baugerüste herab und verletzte sich durch Aufschlag auf die Einfassungsplanke derart, daß bald darauf sein Tod erfolgte.

Leipzig, 7. August. Wie bereits im vorigen Jahre feierte der hiesige Sächsische Seidenbau-Verein am vorgestrigen Abende das Geburtsfest seiner hohen Protectorin, der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, durch eine außerordentliche Versammlung, zu welcher sich sowohl die Mitglieder und Angehörigen des Seidenbau- und des Bienenzüchter-Vereins als auch sonstige zahlreiche Gäste eingefunden hatten. Nach Eröffnung und Begrüßung der Festversammlung durch den Vereinspräsidenten ergriff Herr Max Wollke das Wort und wies in schwingender Rede auf die Wichtigkeit des Tages und die Berechtigung hin, welche gerade dieser Verein habe, sich des Protectorats einer Fürstin erfreuen zu dürfen, da ja Fürstinnen die ersten waren, welche sich mit der Seidenzucht beschäftigten und ihre Erzeugnisse als Gewand trugen. Den Gefühlen der Ehrerbietung und Dankbarkeit gegen die Protectorin gab Redner durch ein dreifaches Hoch auf die Frau Kronprinzessin Ausdruck, und es wurden sodann der hohen Frau die Glück- und Segenswünsche des Vereins durch ein Telegramm übersandt. Hierauf hielt Herr Kunstgärtner Hanisch einen Vortrag über die Zucht und Anpflanzung des Maulbeerbaumes, an welchen sich interessante Mittheilungen

und Vorschläge betrefis Belehrung der Jugend über Seidenbau und Bienenzucht, über Benutzung der Maulbeere als Frucht durch die Herren Wollke und Gesell schlossen. Bei der gemeinsamen festlichen Stimmung folgten die Toaste einander schnell, unter ihnen vornehmlich die der Herren Wollke, Wartig, Schmidt, Rösch, Gesell u. auf den Kronprinz Albert, auf einzelne verdiente Mitglieder beider Vereine, auf die Damen, welchen letzteren Herr Kunstgärtner Rösch mit der Widmung eines prachtvollen Blumenkranzes begleitete. Der ganze Verlauf der Feier war ein der Bedeutung des Tages würdiger und das Fest ein wahres deutsches Familienfest zu nennen, zu dessen Gelingen auch durch humoristische Gaben Mancherlei geleistet wurde.

Leipzig, 7. August. Unter den Inseraten dieser Nummer befindet sich eine Erklärung des Ausschusses der hiesigen Tapezierergesellen. Man braucht dieselbe nur zu lesen, um zu erkennen, wie überflüssig es war, auf die fragliche Angelegenheit noch einmal zurück zu kommen; da den betr. Herren aber viel daran zu liegen scheint, so haben wir den Abdruck der Erklärung, obwohl dieselbe manche nicht zu billige Behauptung enthält, nicht weiter verzögern wollen. Der „Volkswacht“ meldete unter dem 1. August: „Die hiesigen Tapezierergesellen übertrugen dieser Tage ihre Meister mit einem Circular, worin sie eine Arbeitszeitverkürzung um eine Stunde täglich verlangten. Die Arbeit soll statt früh 6 Uhr erst um 7 Uhr beginnen. Die verdubigten Herren Meister, welche eben mit der Arbeit arg im Gedränge sind, mußten wohl oder übel die Forderung bewilligen.“ Vielleicht fühlt sich der obgenannte Ausschuss veranlaßt, auch diese Nachricht zu berichtigen?

r. Leipzig, 7. August. Im Verlag von Robert Otto Schulze hier ist ein kleines Heftchen erschienen, welches den Titel „Rechenmeister der neuen Waage und Gewichte für das Königreich Sachsen“ führt. Man findet darin eine leichtfaßliche Anleitung zur schnellen und sicheren Vergleichung der bisher im Königreich

Sachsen geltenden und der neuen deutschen Waage und Gewichte, sowie die Preise derselben. Das Heftchen ist für Jedermann, für den Bürger und Landmann, für Schule und Haus, den großen wie den kleinen Geschäftsmann in jeder Hinsicht brauchbar eingerichtet.

Der Bau des Germania-Theaters auf der Circusstraße in Dresden ist mit solcher Energie betrieben worden, daß das elegante Haus den 27. d. Mts. bis unter das Dach vollendet ist und die Vorstellungen sicher am 1. November d. J. beginnen werden. Dem Unternehmen nach sieht der bekannte Wiener dramatische Dichter Otto Prechtler nach Dresden über, um im Germania-Theater die Function als Dramaturg zu übernehmen. Die Direction hat bereits Mitglieder contractlich an sich gefesselt, die in Schau- und Singspiel, namentlich aber im Lustspiel und in der Posse, sich als höchst wacker bewährt haben. Das Innere des Hauses wird mit allem Comfort ausgestattet und dürfte wohl dem Hoftheater Concurrenz machen (Dr. R.)

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Aug. — Uhr — Min. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 131 1/2, Berl.-Kb. do. 245, Berl.-Görlitzer do. 74 1/2, Berl.-Stett. do. 150 1/2, Dresd.-Schm.-Fried. do. 122, Berlin-Potsdam-Magdeb. do. 262 1/2, Elm.-Mind. do. 159 1/2, Böhm. Westb. do. 103 1/2, Sall. Carl-Ludw. do. 102 1/2, Rbh.-Bitt. do. —, Ratzb.-Pudwitz do. 155 1/2, Magdeb.-Halberst. do. 142, Magdeb.-Leipz. do. 196, Oberschl. Lit. A. do. 196 1/2, Rhein. do. 141 1/2, Reichensb.-Pard. do. 72 1/2, Franzosen do. 231 1/2, Lomb. do. 98 1/2, Thür. do. 150 1/2, Rumänier do. 38 1/2, Preuß. Anl. 5 % —, do. do. 4 1/2 % —, do. do. 4 % —, Consol. 99 1/2, do. St.-Schaub.-Sch. 3 1/2 % 85 1/2, Preuß. Präm.-Anleihe 125 1/2, Italien. 5 % Anl. 55 1/2, Oesterr. Papier-Rente 49 1/2, do. Silber-Rente 57 1/2, do. Loose v. 1866 86 1/2, do. do. v. 1864 78 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 130 1/2, do. Boden-Credit 88 1/2, Amerikaner 97 1/2, Discont.

Command. 174 1/2, Darmsl. Bank-Actien 156, Beraer do. do. 122, Gothaer do. do. 144, Preuß. Bank-Antheile 173 1/2, Oesterr. Credit 156 1/2, Sächs. Bank 144 1/2, Sächs. Hofbank 35 1/2, Weim. Bank —, Wien 82 1/2, do. 2 R. 81 1/2, Petersburg kurz 100, do. 3 Monat 87 1/2, Russ. Bank-Raten 100, Oesterr. do. 82 1/2, Bundes-Anl. 101 1/2, Nordwestb. 117 1/2, Napoleonsdor 5.10 1/2, Schwanenb. 100 1/2, Prag-Turnau 107 1/2, Rindn. Loose —, Neueste Russen —, Berger Bullan —, Berl. Bank —, Verein —, Wirt.-Fos. 44 1/2, Tendenz: —, Berliner Producten-Vers. 7, Weizen loco —, pr. v. Romm 74, pr. Herbst 72, Rindb. —, Roggen 50 1/2, do. pr. d. M. 50 1/2, pr. Herbst 50 1/2, do. pr. October-November —, pr. Frühjahr 49 1/2, Rindb. 1. Tendenz: —, Spiritus loco 18 Thlr. 5 Sgr., pr. d. M. 17 Thlr. 22 Sgr., per August-Septbr. —, — Sgr., pr. September-October —, — Sgr., pr. Herbst 17 Thlr. 22 Sgr., pr. Frühjahr 17 Thlr. 27 Sgr., Rindb. 3. Tendenz: —, Rüböl loco 28 1/2, do. pr. d. M. 28 1/2, pr. Herbst 25 1/2, do. pr. Frühjahr 25 1/2, Rindb. —, Tend.: fester. —, Oester. pr. 46 1/2, do. pr. Herbst 44 1/2, do.

Telegraphische Depeschen.

Dublin, 6. August. Die Association für die Amnestie der Irirer versuchte heute ein Meeting zu veranstalten, wurde aber durch die Polizei verhindert. Über 100 Personen sind verhaftet worden, darunter viele Polizisten. Die Ruhe ist wieder hergestellt. Florenz, 5. August. Die französische Regierung wies die Gesandtschaften an, eine Botschaft zu erklären über die freundschaftlichen Verhältnisse Frankreichs Italiens gegenüber abzugeben. — Das Journal „Panfulla“ demittirt das Gerücht über Vermittlungsversuche mit dem Vatican.

Angemeldete Fremde.

- Albroy, Stad. a. Columbia, St. Hamburg.
Apelius, I. Baumstr. a. Berlin, O. de Prusse.
Anschir, Km. a. Wandscher, O. i. Palm.
Auffensied, Km. a. Dantschbros, O. Johu.
Aster, Frau Rent. a. Ostra, O. de Pologne.
Behrens, Oberst. a. Mellmisch, g. St.
Bierling, Sänger a. Weimar, O. St. London.
Berger, Km. a. Halle, Lebe's Hotel.
Brecht, Schloßmeister a. Chemnitz, Sam. O.
Brenz, Km. a. Bremen, Hotel Haupte.
Brillau, Candidat a. Ropendano,
Bübel, Bildhauer a. Christiano,
Blantenstein, Dr. med. a. Belfia, und
Bräutigam, Km. a. Oera, O. St. Dresden.
Bris, Regoc. a. Paris, O. de Prusse.
Für a. Mühlhausen in Th.,
Beschlag a. Berlin, Kite,
Boch, Officier a. Schiedewig,
Bohe, Privat. Rent. a. Berlin, und
Borrmann, Frau, Part. a. Oestrich, Hotel i. Palmbaum.
Bühlow, a. Oestrich,
Blumenthal a. Gernig,
Buding a. Berlin,
Buckharter n. Frau a. Magdeburg, Kite.,
Burrmann, Rent. a. Bukarest,
Bursch a. Frau, Dr. med. a. Berlin,
Bursch, Km., und
Berend, Privat. a. Berlin, Stadt Rom.
Brach, Dr. Lehrer a. Altona, St. Gotha.
Blouth n. Frau, Rent. a. Ostra, O. de Pologne.
Bullin, Dr. Apoth. a. Oldenburg, Hotel i. Magdeburger Bahnhof.
Bernstein, Km. a. Hannover, O. St. London.
Brendel, Km. a. Dresden, Bräufelder Hof.
Bardyl n. Frau, Adv. a. Baischau, O. Haupte.
Brandt, Kunstgärtner a. Magdeburg, O. Sonne.
Blafel, Schausp. a. Wien, O. de Baviere.
Bierler, Bureau-Affist. a. Wiffa, u. Schwan.
Brandt, Fabr. a. Dachsburg, Tiger.
Berg, Dr. jur., und
Berg, Architekt a. Witten, Lebe's Hotel.
Claus, Rittergutsbes. a. Reutichen, Wändner Hof.
Cramer, Km. a. Flauen, Hotel i. Magdeburger Bahnhof.
Cahn, Regoc. a. Reg. Hotel de Prusse.
Conlon n. Frau, Friseur a. Pestbaum, Hotel St. Dresden.
Carly n. Sohn, Cand. a. Brandis, g. Einb.
Caldwell, Stud. a. Cincinnati, St. Hamb.
Curtney, Frau Rent. n. Tochter a. London, O. de Baviere.
Gold, Ing. a. Berlin, O. i. Berliner S.
Demmer, Stud. a. Stuttgart, g. St.
Dehner, Km. a. Berlin, O. St. London.
Diffend a. Tochter, Km. a. Mannheim, O. de Prusse.
Dreyer, Stud. a. Jötten, O. i. Palm.
Dobler, Km. a. New-York, O. de Prusse.
Ederbach, Rechtsanw. a. Cordach, Hotel i. Palmbaum.
Ebert n. Frau, Km. a. Jwidan, O. i. Palm.
Erich, Rodlenwecker a. Oerban, Lebe's O.
Ehrig, Referendar a. Eidenstedt, Wändner O.
Ewald v. Km. a. Ostra, O. i. Berliner S.
Freudenstein, Km. a. Oestrich, O. St. London.
Hinfelstein, Lieutenant a. Dresden, Hotel i. Magdeburger Bahnhof.
Franke, Dr. jur. n. Fam. u. Diener aus Dresden, O. i. Dresden B.
Falt, Km. a. Berlin, und
Frosmann n. Fam., Buchdr. aus Jena, St. Hamburg.
Friedrich, Km. a. Cuesfurt, O. St. Dresden.
Höflich, Km. a. Elmloch,
Hleisch, Kammercontroleur a. Hamburg,
Fauke a. Oera und
Freiburger a. Barmen, Kite., O. i. Palm.
Friedenthal n. Pinner, Rent. a. Dresden, u. van der Hiesch n. Frau, Rent. a. Ausserbam. Stadt Rom.
Frande, Km. a. Stadt-Oldendorf, St. Gotha.
Freudenberg, Km. a. Knypholen, Tiger.
Fotmann, Km. a. Burg, Hotel Haupte.